

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

www.hausundmarkt.de | Region Leipzig-Halle-Dessau-Dresden | 21. Jahrgang | Januar 2012 | Nr. 01 | 1 €



ENERGIE: Heizen mit Holz

→ 26



**Wir bauen Zukunft
auf Ihr Dach**

www.kirchner-solar-group.de



**Dachflächen
gesucht!**

Für weitere Photovoltaik-
Großprojekte mit Bürger-
beteiligungskonzept mieten
wir Ihr Dach ab ca. 700 m²



Kirchner Solar Group GmbH
99817 Eisenach · 04668 Grimma



SONNEN-FROEHLICH

Solar und alternative Energiesysteme

Moderne energetische Sanierung

Die alte Bergarbeitersiedlung in Sangerhausen wurde nach neuesten energetischen Standards saniert.

Neben einer ausgeklügelten Dämmung wird hier auch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, ein Solardach der Fa. Buschbeck Solartechnik GmbH, welches die Dachziegel der Südseiten weitestgehend ersetzt und im letzten Bauabschnitt, eine Adsorptionskälteanlage der Firma Sortech installiert, die überschüssige Solarwärme im Sommer, welche nicht zum Heizen und für die Warmwasserbereitung benötigt wird, in Kälte für eine angenehme Temperierung der Wohnungen umwandelt.

Somit ist hier unter der Wahrung des Denkmalschutzes, hochwertiger, komfortabler Wohnraum entstanden, der durch die eingesetzten erneuerbaren Energietechniken, seine Mieter noch mit niedrigsten Energiekosten erfreuen kann.

Vom Bauherren, die SBG in Sangerhausen über die Planer u.a. Dr. Arndt und Partner, bis zu den Herstellern der eingesetzten zukunftsweisen Technik stammen alle Partner des Projektes aus der unmittelbaren Umgebung. So bleibt die Wertschöpfungskette nahezu komplett in der Region.

Projekt zur verstärkten Nutzung regenerativer Energie in der Wohnungsbausanierung

H. Arndt, T. Giering, V. Giering
Institut für Bauphysik und regenerative Energie, Dr. Arndt & Partner
Weinbergweg 23, 06120 Halle (Saale) Deutschland, Tel. 49345/8883025

- Technische Energiemaßnahmen:**
- 1. Dachdämmung mit Vordämmung
 - 2. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
 - 3. Solare Heizungs- und Warmwasserbereitung, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 4. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 5. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 6. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 7. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 8. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 9. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren
 - 10. Einsatz von Solarkollektoren, die im Erdgeschoss der Gebäude u. a. durch einen Solar-Kollektor nach zu realisieren



Wohnhaus Nr. 1 nach der Sanierung



Technikzentrale mit Solaranlage (BUSBO)



Gebäudeschnitt mit Heizungsanlage



Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung



Wohnhaus Nr. 2 nach der Sanierung



Fußbodenheizung



Schema der Solaranlage mit solarer Kühlung (Sortech) im Wohnhaus Nr. 3

Nutzen Sie Ihre Dachfläche optimal



Entscheiden Sie sich für ein SunPower-Solarsystem und erzeugen Sie zuhause oder in Ihrem Unternehmen saubere erneuerbare Energie.

Nicht alle Solarmodule sind gleichwertig. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SunPower-Authorized Partner:

SUNPOWER

www.sunpower.de



SONNEN-FROEHLICH
Solar und alternative Energiesysteme

Askanische Straße 117 • 06842 Dessau • Tel.: 0340-2303750 • sonnenfroehlich@online.de
www.sonnen-froehlich.de

Neues Jahr, neue Anschaffungen ... für ein schöneres Zuhause !



Michael Krause,
Herausgeber und Verleger
Haus&Markt

Sicherlich liegt es nicht nur am Wetter, dass die Wirtschaft brummt. Doch die deutschen Produzenten und auch Handwerker sind gut aufgestellt, innovativ und werden zu Recht als Lokomotive Europas bezeichnet. Ein Beleg dafür sind auch neu entwickelte Produkte, die das eigene Heim verschönern helfen. Mit sachdienlichen Tipps und Anregungen, sowie Empfehlungen von renommierten Unternehmen, wird Sie das Haus & Markt Team wie jeden Monat auch durch das Jahr 2012 begleiten und verschiedene Neuheiten vorstellen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen persönlich viel Erfolg und versichern, auch im Jubiläumsjahr „20 Jahre Haus & Markt in Mitteldeutschland“, weiter beste Qualität zu liefern. Viel Spaß beim Lesen!

WOHNEN

Küche 2012 → 4

Individualität ist kein Privileg

Rezept → 8

Mariniertes Lachsfilet mit Rucola-Nudeln

Eingangsbereich → 10

Herzlich Willkommen

RENOVIEREN

Dachausbau → 12

Kinderstube unterm Dach

Fassade → 14

Warm verpackt

Modernes Bad → 16

Duschen wird neu definiert

ENERGIE

Heizung → 20

Heizungssanierung mit Ölbrennwerttechnik

Heizen mit Holz → 26

Energiewende durch kleine „Kraftwerke“

EXTRA

Messe → 30

Haus-Garten-Freizeit

Immobilien erben → 34

Was muss man wissen

Aktuelle Urteile → 35

Hausschwamm und andere Katastrophen

Impressum → 33



Titelbild:
Spartherm

weitere Fotos Titelblatt:

Foto links: poggenpohl

Foto mitte: dach.de

ALLWEDA®

das Dach mit dem Dreh

Terrassendach mit Dreh Lamellen

bei Sonne auf / bei Regen zu

<p>Hitze-Schutz</p>	<p>Regen-Schutz</p>
<p>Sonnen-Schutz</p>	<p>Sonnen-Dach</p>

Besuchen Sie unsere
Werks-Ausstellung
auch Sonntag 13⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Internet: www.allweda.de

ALLWEDA
99510 Apolda, Elisenstraße 46
Tel.: (03644) 518753
E-Mail: info@allweda.de



Foto: Ballerina Küchen

Die aus dem neuartigen Werkstoff BalanceBoard gefertigte GreenTecKitchen in der Optik von Edel-Basalt.

KÜCHE 2012

Individualität ist kein Privileg

„Zuhause ist es doch am schönsten.“ Diese – zugegebenermaßen nicht gerade neue – Erkenntnis steht hinter dem heute immer wieder zitierten „Cocooning“, des Rückzugs in die eigenen vier Wände. Der Trend hat auch Auswirkungen auf die Küchengestaltung.

► Die Ansprüche an das Wohnumfeld steigen, die Maßstäbe an Qualität und Individualität werden immer höher gesetzt. Das gilt nicht zuletzt auch für die Kücheneinrichtung. Ein Übriges tragen die Kochsendungen im Fernsehen dazu bei: Wenn Lafer, Mälzer und Co. den Kochlöffel schwingen, möchten es ihnen viele Hobbyköche nachtun. Die private Küche von heute steht in Vielem der Profiküche in nichts nach.

Die Designer der deutschen Küchenmöbelindustrie greifen diesen Anspruch auf und setzen ihn in ihren Kollektionen 2012

gekonnt um. Dabei spielt auch die Innenarchitektur eine entscheidende Rolle. In großen, offenen Räumen verschmelzen die Lebensbereiche Küche, Essen und Wohnen immer häufiger. Intelligente Stauraummöglichkeiten sind deshalb ebenso gefragt wie die neueste Gerätetechnologie. Neben Unidekoren finden wertige Materialien wie Holz, unterschiedliche Steinarten, Edelstahl und auch Keramik ihre Liebhaber. Auch Glas kommt immer wieder und immer mehr zum Einsatz. Denn mit Glas lassen sich klares Design und zeitgemäße Formsprache so gekonnt umsetzen

wie mit kaum einem anderen Material. Ebenfalls voll im Trend liegen Reproduktionen aus unterschiedlichen Werkstoffen. Deren Designs, Oberflächen und Strukturen kommen ihren natürlichen Vorbildern optisch und haptisch sehr nahe. Unverzichtbar sind verschiedene Beleuchtungsmöglichkeiten, die sich idealerweise auch mit Fernbedienung steuern lassen. So kann man zwischen verschiedenen Lichtfarben wählen oder die Beleuchtung als permanenten Licht-Farbwechsel in unterschiedlichen Geschwindigkeiten betreiben. Glas und Licht kombiniert mit

hochwertigem Edelstahl sind auch die „Zutaten“ für die neue Dunstabzugshauben von Hersteller Gutmann, die inzwischen eher als Designobjekt denn als Gebrauchsgegenstand wahrgenommen werden.

Eines der wichtigsten Zukunftsthemen ist der Einsatz von Produkten mit ökologischen Vorzügen. Einen Beitrag dazu leistet der Hersteller Ballerina-Küchen mit seiner ersten „GreenTecKitchen“. Diese wird mit Holzwerkstoffplatten gebaut, die anstelle von Holz ca. 30 Prozent Einjahrespflanzen beinhalten, BalanceBoard genannt, eine

Pures Design mit dem Trendmaterial Glas, kombiniert mit Schiefer-Wangen und Arbeitsplatten im „Used Look“.



Foto: Nobilia



Foto: Miele

Beim Ankochen von Wasser sind die neuen ExtraSpeed-Kochfelder rund ein Drittel schneller als ein 15 Jahre altes Kochfeld.



Foto: Gutmann

Edelstahl, schwarzes Glas und LED-Beleuchtung sind die „Zutaten“ dieser neuen Designer-Dunstabzugshaube.

Entwicklung der Pfeleiderer AG. Dafür erhielt der Hersteller schon zahlreiche Auszeichnungen. Das Trägermaterial weist gegenüber herkömmlichen Spanplatten ein 30 Prozent geringeres Raumgewicht auf, bei vergleichbaren Festigkeitseigenschaften und Bearbeitungsmerkmalen für Produktion und Montage. Möglich macht das die Mittelschicht, die auf Holzspänen basiert und zu rund 35 Prozent mit einem leichten Biomassegranulat auf Basis schnell und produktionsnah wachsender Rohstoffe bzw. Einjahrespflanzen angemischt wird. Zusätzlich zu den ökolo-

gischen Vorteilen bietet die GreenTecKitchen eine Erleichterung beim Transport, denn die Küche wiegt rund 20 Prozent weniger als eine herkömmliche Küche. Von der Rennstrecke direkt in die Küche hat es der Werkstoff Carbon geschafft. Mit dieser neuen Front zeigt sich die Porsche Design-Küche P'7340. Als erster Küchenhersteller der Welt nutzt Poggenpohl Carbon für die Gestaltung der Fronten. Die ultraleichte und dennoch extrem feste und temperaturbeständige Kohlenstofffaser-Verbindung wird heute in vielen Bereichen der Luft- und Raumfahrt, aber

auch zunehmend im Fahrzeugbau eingesetzt. Für die Carbonfront der Porsche Design-Küche wird das Material laminiert und auf eine Glasfront aufgebracht. Dies betont die dreidimensionale Optik des Carbons. Energieeinsparung macht auch vor den Küchengeräten nicht Halt. Hersteller Miele stellt deshalb neue ExtraSpeed-Kochfelder vor, die Ankochzeiten bis zu 35 Prozent reduzieren. Mit der Einführung von ExtraSpeed erwartet Miele einen deutlichen Schub für die HiLight-Technologie, die hier zum Einsatz kommt. Zwar wächst der Markt für Induktionskochfelder beständig, dennoch

werden konventionelle Strahlungsheizkörper noch auf Jahre den größten Marktanteil in Europa haben. Dass HiLight-Kochfelder nach wie vor eine treue Fangemeinde haben, hat vor allen Dingen zwei Gründe: Die Geräte sind preiswerter als Induktionsmodelle, und für die neuen ExtraSpeed-Kochfelder muss kein neues Kochgeschirr angeschafft werden. In jedem Fall gilt: Die maßgeschneiderte Küche, die die persönlichen Vorlieben und Bedürfnisse widerspiegelt, ist längst kein Privileg mehr.

(ju) ■



zeyko Programm Accento Vitrin ingwermetallic

Die ruhige und dennoch markante Architektur einer grifflosen Küche – das ist die schöne Seite der zeyko Accento. Die integrierte, massive Aluminiumleiste in den Berührungsbereichen – das ist die praktische

Seite dieser zeyko-Neuheit. Die glasharte Hochganzoberfläche in jeder Wunschfarbe – das ist die strapazierfähige Seite dieses Modells. Die ebenfalls in Glas gestaltete Arbeitsplatte – das ist die hygienische und pflegeleichte Seite dieser einzigartigen Küche. Der ebenfalls neue Farbton „ingwerme-

tallic“ – macht auch kompakte Räume weit und freundlich. Die elektrische Komfortbedienung „zeyko sensomatic“ lässt Schübe und Züge auf leichtes Antippen öffnen und schließen. Auf Wunsch der absolute Küchenkomfort.

zeyko - Küchenfachhändler in Ihrer Nähe: Leipzig

KÜCHENFUCHS

www.kuechenfuchs.de

Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig

Tel. 0341 / 4 77 21 33
Fax 0341 / 4 77 21 36
Mail info@kuechenfuchs.de



Die Natur ist unser Leitbild

Mit ihrer erstaunlichen Vielfalt von Formen und Strukturen. Mit ihrem verblüffenden Reichtum an wertvollen Materialien. Mit ihren prächtigen Harmonien eindrucksvoller Farben. Mit ihrer verlässlichen Unvergänglichkeit.

PROJECT ZERO EMISSION



Materialien ohne
formaldehydhaltige
Additive zum
natürlichen Werkstoff
Holz: E-0



Die zeyko-Zertifikate



red dot design award
winner 2007

White Star 2009
GOLD Tisch · Küche · Design



- Geprüfte Qualität
- Garantierte Sicherheit
- Gesundes Wohnen

Offiziell geprüft und überwacht durch die LGAI

...erkennen Sie an diesem Zeichen

Dresden

Halle

DAS KÜCHENHAUS
TRIEMER GMBH AM NÜRNBERGER EI

Nürnberg Straße 31
01187 Dresden

Tel. (03 51) 4 72 12 94
Fax (03 51) 4 72 12 96

kuechenhaus-trierner@t-online.de
www.kuechenhaus-trierner.de



Qualität hat einen Namen



....und mehr



Hansering 15 * 06108 Halle
Telefon 0345 - 13 17 5 0
www.micheel-kuechen.de

MICHEEL
DAS KÜCHENSTUDIO





REZEPT

Foto: Dr. Oetker

Mariniertes Lachsfilet mit Rucola-Nudeln

Pikanter Fisch trifft cremige Nudeln mit Rucola und Tomaten

Rezept für 2 Personen

Mariniertes Lachsfilet:

etwa 300 g tiefgekühltes Lachsfilet (2 Stück)
kann auch frisches Lachsfilet sein

- 1 kleine rote Chilischote
- 20 g Ingwer
- 1 EL Honig
- 1 EL Sojasoße
- 1/2 Pck. Dr. Oetker Finesse Geriebene Zitronenschale
- 1 EL Speiseöl, z. B. Rapsöl

Rucola-Nudeln:

- 1 Be. Dr. Oetker Crème légère (150 g)
- 4 EL Milch
- 1/2 Pck. Dr. Oetker Finesse Geriebene Zitronenschale
- gemahlene Muskatnuss
- Salz
- frisch gemahlener Pfeffer
- 50 g Rucola (Rauke)
- 150 g Kirschtomaten
- 100 g Bandnudeln

Außerdem:

- 1 EL Speiseöl, z. B. Rapsöl

Brenn- und Nährwerte für Mariniertes Lachsfilet mit Rucola-Nudeln Rezept

Pro 100 g
Brennwert 649 kJ / 155 kcal 2.857 kJ / 684 kcal
Eiweiß 9 g pro 100 g
Kohlenhydrate 11 g pro 100 g
Fett 8 g pro 100 g

Vorbereiten: Lachs nach Packungsanleitung auftauen lassen.

Marinade: Chilischote putzen und klein schneiden. Ingwer schälen und klein schneiden. Honig, Sojasoße, Finesse und Öl gut verrühren.

Rucola-Nudeln: Crème légère, Milch, Finesse und Gewürze gut verrühren. Rucola verlesen, waschen und abtropfen lassen, Tomaten waschen und halbieren. Nudeln nach Packungsanleitung kochen. Kurz vor dem Servieren Nudeln mit Rucola, Tomaten und Soße vermischen.

Mariniertes Lachsfilet:

Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Lachs darin von jeder

Seite 3 Min. bei starker Hitze braten. Lachs aus der Pfanne nehmen. In dieser Pfanne Chili und Ingwer bei schwacher Hitze andünsten. Lachs hinzugeben, weitere 4 Min. bei schwacher Hitze garen, dabei regelmäßig mit der Marinade bestreichen. Lachs mit den Nudeln servieren.

Hinweis zur Berechnung:

1 Portion / Stück = 1/2 des zubereiteten Rezepts

Schwierigkeitsgrad: Gelingt leicht
Zubereitungszeit: ca. 40 Min

Dessert

Amarettini-Kaffee-Creme

Cremiges Dessert mit Amarettini für Kaffeeliebhaber

Zutaten:

- 20 g Amarettini (ital. Mandelgebäck etwa 14 Stück)
- 1 Pck. Dr. Oetker Paradies Creme Stracciatella
- 300 ml Milch
- 1 TL Instant-Espressopulver

Vorbereiten:

Amarettini grob zerbröseln.

Zubereiten: Milch in einen Rührbecher geben. Cremepulver hinzufügen und mit einem Mixer (Rührstäbe) auf niedrigster Stufe kurz verrühren. Alles etwa 3 Min. auf höchster Stufe cremig aufschlagen.

Die Hälfte der Creme mit Espessopulver und den Amarettini verrühren. Helle und dunkle Creme abwechselnd in eine Glasschale oder Dessertgläser schichten und mit Amarettini garniert servieren.

Brenn- und Nährwerte für Amarettini-Kaffee-Creme Rezept

Pro 100 g
Brennwert 317 kJ / 75 kcal 612 kJ / 146 kcal
Eiweiß 2 g pro 100 g
Kohlenhydrate 10 g pro 100 g
Fett 3 g pro 100 g

Hinweis zur Berechnung:

1 Portion / Stück = 1/4 des zubereiteten Rezepts

Schwierigkeitsgrad: Gelingt leicht
Zubereitungszeit: ca. 20 Min

(DR. OETKER/KE) ■

Einfach smart – berbel Smartline

Smartline heißt die neue Produktlinie für das mittlere Preissegment.



Die komplett aus Edelstahl gefertigte, kompakte 90 cm- Wandhaube ist extrem schlank gestaltet und lässt sich so auch perfekt in kleine Küchen integrieren. Ausgestattet ist die vergleichsweise „preisgünstige Haube“ mit der patentierten fettfilterlosen Fliehkraftabscheidung.

Hierbei wird die Luft über zwei Ansaugschlitze eingezogen und in der Haube umgelenkt und beschleunigt. Mittels Zentrifugalkraft werden Fettpartikel so einfach herausgeschleudert und aus der Luft in eine Auffangschale abgeschieden. Durch die physikalisch günstige Form der Haube,

den 2-fachen Wraseneinzug und das Fehlen eines leistungsbremsenden Fettfilters ergibt sich ein optimaler Wirkungsgrad bei minimalistischem Auftreten: Die Smartline ist mit einem 50 mm Korpus besonders schlank.

Für die perfekte Kochfeldbeleuchtung sorgen blendfreie, warmweiße LED-Lampen, die eine angenehme Lichtstimmung erzeugen. Die Lichtsteuerung und sonstige Bedienung erfolgt mittels eines praktischen dreistufigen Bedienfelds, über das sich auch die Nachlaufautomatik regeln lässt. Besonders praktisch ist die unkomplizierte Reinigung: Die Edelstahl-Auffangschale der Haube kann ganz einfach ausgewischt werden und ist zudem komplett aushängbar. Verfügbar ist die BWH 90 ST als Abluft- oder als Umluftvariante.

Finden Sie Ihren berbel Fachberater ganz in der Nähe!



**Patentierte
Dunstabzugshauben
ohne Fettfilter!**

berbel Abzugshauben scheiden Fett ab, anstatt es zu filtern und sorgen so für eine dauerhaft saubere Küche. Genießen Sie in puncto Reinigung höchsten Komfort:

Einfach aufklappen, auswischen – und schon ist alles nachhaltig sauber!

Foto: hülsta



Die richtige Möblierung sorgt für Stauraum.

EINGANGSBEREICH

Herzlich willkommen!

In den USA gibt es ihn gar nicht, bei uns ist er trotz immer modernerer Bauweise einfach nicht wegzudenken: der Flur, die Diele, der Korridor, kurz: der Eingangsbereich, der uns empfängt, durch den wir das Haus betreten.

► An keinen anderen Raum im Haus wird ein so großer Anspruch gestellt wie an den Eingangsbereich. Muss er doch quasi multifunktional sein: dem ersten Ansturm standhalten, Schirme, Schuhe, Kopfbedeckungen, Mäntel, Jacken und Taschen aufnehmen, als „Dreh- und Angelpunkt“ fungieren, heißt: von hier aus verteilen sich die weiteren Wohn- und Lebensräume und trotzdem soll das Entrée uns und unsere Gäste willkommen heißen und einladend wirken. Eigentlich ein bisschen viel für einen – und dabei meist noch recht kleinen oder sogar ungün-

stig geschnittenen – Raum. Will man hier die Übersicht behalten, muss man sich schon ein paar Gedanken zur Gestaltung machen. Unterstützt wird man allerdings zuverlässig von Wohnspezialisten und Inneneinrichtern, die dieses Problem ebenfalls erkannt haben. Wir haben hier für Sie einige Ideen zusammengestellt, wie aus Ihrer Diele ein kleines Schmuckstück werden kann.

Beispiel Bodenbelag: Schmutz ist gerade bei nassem Wetter schnell ins Haus getragen. Abhilfe schaffen da Bodenbeläge, die sich schnell und unproblematisch reinigen lassen und die dann

auch noch gut aussehen. Einen faszinierenden Anblick bietet beispielsweise Marmor, der nicht in großen Blöcken, sondern in Form von Kies den Boden ziert. Ein natürlicher Steinteppich ist äußerst dekorativ und holt das Beste aus den Räumlichkeiten heraus. Zusammen mit ökologisch unbedenklichem Bindemittel aus Kunstharz zeigen sich die Marmorsteinchen mit fugenloser Oberfläche und sind daher nicht nur optisch ein Hingucker, sondern auch bequem begehbar und eine Wohltat für die Füße. Sogar die Einarbeitung von Intarsien oder Logos ist möglich, so dass der Fantasie keine Grenzen

gesetzt sind. Ein weiteres Plus: Die Marmorkiesböden sind allergikerfreundlich, denn ihre antistatische Oberflächenstruktur reduziert Staubaufwirbelungen.

Und was ist nun mit dem Gegenstück, der Decke? Auch sie trägt entscheidend zum ersten Eindruck bei, wenn man ein Gebäude betritt. Eine angenehme Atmosphäre zaubern sogenannte Spanndecken. Sie bieten eine Fülle von Möglichkeiten, Inneneinrichtungen attraktiv zu gestalten. Sie sind reißfest, wasserdicht, antistatisch und damit pflegeleicht. Sie eignen sich sowohl für den Neu- als auch für

Was verbirgt sich wohl dahinter?
Elegantes Grau kombiniert mit weichem Weiß –
die Holztür zieht Blicke magisch an!



Foto: epr/www.farbqualitaet.de

Kleines Entrée mit großer Wirkung!



Foto: epr/Cling



Foto: epr/stonediscount

Modernes Design aus Stein: Ein Teppich aus Marmorkies schafft ein exklusives Ambiente in Flur und Co.

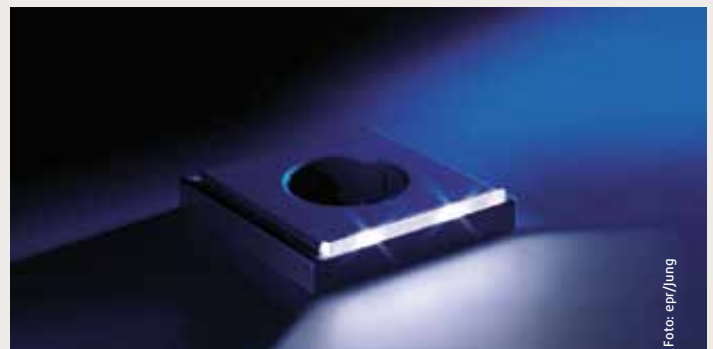


Foto: epr/Jung

Bei Nacht eine dezente Orientierungshilfe, bei Tag ein elegantes Einrichtungssac-
cessoire: die LED-SCHUKO-Steckdose.

jeden Altbau. Mit diesem System lassen sich alte Holzdecken oder unschöne Verkabelungen perfekt kaschieren. Auch Rundungen, Kanten oder Ecken stellen kein Problem dar. Einen besonderen Effekt erzielen die glänzenden Decken: Sie spiegeln und vergrößern somit optisch jeden Raum – ein Eindruck, der mit anderen Materialien nicht zu erreichen ist. Einbaustrahler oder exklusive Beleuchtungssysteme optimieren die Lichtverhältnisse.

Trotzdem: Wie schnell stößt ein Zeh bei völliger Dunkelheit gegen den Türrahmen. Dabei kann das Einschalten des Lichts, das

schmerzhaftes Begegnungen mit Möbeln bei Nacht verhindert, so einfach sein: Die LED-SCHUKO-Steckdose heißt die komfortable Lösung, die Groß und Klein die Orientierung im Dunkeln erleichtert. Denn das LED-Licht bietet so viel Helligkeit, dass auf die Hauptbeleuchtung verzichtet werden kann. Neben Hausflur und Treppenhaus ist das Kinderzimmer der ideale Einsatzort, denn hier dient die SCHUKO-Steckdose zugleich als Nachtlampe. Bei Tageslicht überzeugt sie zudem durch ihr zeitlos modernes Design. Warum nicht auch die Türen, die von der Diele abgehen, zu Gestaltungselementen machen?

Wer das Glück hat, alte Holztüren zu besitzen, kann diese farbig streichen und in einem sonst in hellen Tönen gehaltenen Raum starke Akzente setzen, an denen das Auge unwillkürlich hängen bleibt. Dafür verwendet man am besten einen umweltfreundlichen Acryllack auf Wasserbasis. Dieser ist farbstabil und blättert nicht so leicht ab. Gerade wer helle Farben im Flur verwendet, sollte beim Kauf auf gute Qualität achten, denn Wände und Türen sind einer hohen Beanspruchung ausgesetzt. Das Paint Quality Institute empfiehlt Produkte auf Wasserbasis, die eine hohe Nassabriebsbeständigkeit haben.

Dies bedeutet, dass sie mit Wasser und Spülmittel gereinigt werden können und so mancher schmutzigen Hand verzeihen. Auskunft über die Nassabriebsbeständigkeit gibt das Etikett der Europäischen Norm EN 13 300, das auf dem Gebinde jeder hochwertigen Farbe zu finden ist. Für Flure und Eingangsbereiche sollte die Nassabriebsbeständigkeit hier den Klassen 1 oder 2 zugeordnet sein. Nur diese Produkte werden der Dauerbelastung gerecht.

(JU) ■



DACHAUSBAU

Kinderstube unterm Dach

Ein ausgebautes Dachgeschoss ist der ideale Ort für ein Kinderzimmer. Ob beim Spielen oder Schlafen – hier fühlen sich die Kleinen rundum wohl.

► Altbauten, die 50 Jahre und älter sind, versprühen einen ganz besonderen Charme. Sie wirken majestätisch und zeugen von vergangenen Tagen. Doch weil es damals lockere bis gar keine Bauvorschriften gab, lässt die Wärmedämmung solcher Gebäude meist stark zu wünschen übrig. „Schon allein, weil es die heutige EnEV erfordert, sollten Hausbesitzer das Dach ihres Altbaus dringend energetisch sanieren lassen“, raten die Experten von dach.de. Zudem lässt sich im Zuge einer Dachsanierung neuer, wert-

voller Wohnraum erschließen, der auf vielfältige Weise genutzt werden kann – zum Beispiel als gemütliches Kinderzimmer. Damit sich im Kinderzimmer später ein gesundes Raumklima einstellt, sollten Eltern im Vorfeld auf hochwertige Dämmstoffe setzen. Dabei stehen – je nach Anwendungsgebiet – verschiedene Materialien zur Verfügung: Dämmplatten aus Steinwolle oder Polyurethan kommen z. B. bei der Aufsparrendämmung zum Einsatz, wobei die Elemente von außen auf die Sparren angebracht

werden. Bei der Zwischensparrendämmung unterscheidet man wiederum zwischen äußerer und innerer Dämmung. Im ersten Fall werden Mineralwolle-Sanierungsfilze von außen in die Gefache zwischen den Sparren geklemmt und gegebenenfalls durch dünne Aufsparren-Platten ergänzt. Bei der zweiten Variante wird der Dämmstoff dagegen von innen angebracht und mit einer Untersparrendämmung kombiniert, die in Form von Glaswollefilzen auf die Unterseite der Sparren montiert wird. Die Dämmstoffe sorgen

dafür, dass die Wohnraumtemperatur Sommer wie Winter auf einem konstanten Niveau bleibt. Zudem sind sie schadstofffrei und damit für die Gesundheit der Kleinen völlig unbedenklich. Trotz funktionierender Dämmung ist vor allem im Sommer eine effektive Verschattung unerlässlich. Außen liegende Rollläden sind eine geeignete Lösung, um im Sommer die heißen Sonnenstrahlen, im Winter die Kälte vom Dachraum, abzuhalten. Zudem sorgen sie im Kinderzimmer zu allen Tages- und Nacht-



zeiten für die nötige Verdunklung, beispielsweise mittags, wenn sich die kleinen Entdecker von ihren Abenteuern erholen müssen. Für einen ruhigen Schlaf sorgen Rollläden auch deshalb, weil sie Straßenlärm vom Kinderzimmer abschirmen. Mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet, lassen sie sich komfortabel per Funkfernbedienung öffnen und

schließen. Ein Tipp der dach.de -Experten: „Mit innen liegenden Rollos oder Jalousetten lässt sich das Tageslicht zusätzlich regulieren und obendrein kindliches Flair ins Dachgeschoss holen. Die Produkte gibt es nämlich in besonders farbenfrohen Ausführungen.“ Damit Eltern ihre Kinder unter dem Dach gut und sicher aufgehoben wissen, empfehlen sich

für den Einbau im Kinderzimmer Schwingfenster mit Oberbedienung. Für Erwachsene mühelos erreichbar, liegt der Fenstergriff für Kinder zu weit oben – selbst bei niedriger Einbauhöhe von „nur“ 90 Zentimetern. Zudem verfügen die Fenster über einen Feststellriegel hinter der Griffleiste.

Wer dagegen auf Nummer sicher gehen möchte, kann das Dachfenster zusätzlich mit abschließbaren Verschlüssen versehen.

(JU) ■

Info: www.dach.de

Andrae Parkett – Ihr Meister für den Boden

- Beratung im Parkett-Studio jeden Dienstag 16.30 bis 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
- Verlegung von Parkett, Dielung, Fertigparkett sowie Laminat
- Schleifen aller Holzböden und Holztreppe aller Art



Arnoldplatz 16 - 04319 Leipzig
Fon + Fax: 0341.2 53 21 25
Funk: 0172.3 41 70 14
E-Mail: info@andrae-parkett.de

Andrae Parkett

Ihr Meister für den Boden

www.andrae-parkett.de



HOLZ LEIPZIG

Ihr Holzfachhändler vor Ort

Fachgerechte Beratung und die hohe Qualität unserer Produkte sind Maßstab für unseren guten Service.

Aus unserem Handelssortiment:

Schnittholz • Hobelware • Paneele • Leisten • Parkett • Laminat
Platten • Türen • Farben • Lacke • Beizen • Werkzeuge • Maschinen

Naunhofer Landstr. 14 • 04288 Leipzig OT Liebertwolkwitz

Tel.: 03 42 97 - 7 83 50 • Fax: 03 42 97 - 7 83 43

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr • Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: www.evg-holzhandwerk.de

Zwei Fliegen mit einer Klappe: edle Klinkerfassade und Vollwärmeschutz.

Foto: djd/Böger Fassaden & Bauelemente GmbH



FASSADE

Warm verpackt

Die Dämmung der Fassade lohnt sich – wenn man es richtig macht

► Die Außenwände sind die Visitenkarte eines Hauses – und bei älteren Gebäuden leider auch oft die größte Schwachstelle in puncto Energiesparen. Bis zur Hälfte aller Wärmeverluste eines unsanierten Altbaus gehen auf das Konto der „Außenhaut“. Wo die Energie verlorengeht, zeigt ein Energiecheck mit der Thermografiekamera. Sie stellt auf einem Wärmebild farblich die

Verlustquellen dar. Eine wirksame Dämmung ist die Lösung des Problems – aber wie geht man die an?

Die beste, weil effizienteste Maßnahme ist die Anbringung von Dämmplatten an der Außenwand – das sogenannte Wärmedämmverbundsystem, kurz WDVS. Diese energetische Modernisierung rechnet sich nicht

nur, weil dafür staatliche Fördermittel der KfW-Bank zur Verfügung stehen. Hausbesitzer sparen damit auch langfristig – und zwar rund ein Viertel ihrer Heizkosten. Das fordert auch der Gesetzgeber: Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom Oktober 2009 hat er bei der Modernisierung von Wohngebäuden einen U-Wert von $0,24 \text{ W/m}^2\text{K}$ für die Außenwände vorgeschrieben. Bei Altbauten ist

dieser auch Wärmedurchgangskoeffizient genannte Wert oft vier- bis achtmal so hoch.

Ein WDVS anzubringen ist grundsätzlich Sache des Fachmanns. Seine Erfahrung ist bei der Auswahl des geeigneten Dämmstoffs gefragt – und damit auch der nötigen Dicke. Werden Polyurethanschaum oder Polystyrolplatten (Styropor) verwen-



Auch bei der Dämmung von innen ist äußerst präzises Arbeiten oberstes Gebot.



Dämmung anzubringen ist grundsätzlich Sache des Fachmanns.

Fotos: Schwäbisch Hall

det, ist für wirklich nachhaltige Ergebnisse eine Dämmstärke von bis zu 30 cm nötig – was manchen Häusern einen burgähnlichen Charakter verleihen kann – mit Fenstern, die an Schießscharten erinnern. Diese erdölbasierten Produkte sind preiswert, was auch ein Grund dafür ist, dass sie bisher einen Marktanteil von rund 80 Prozent haben. Doch die Industrie hat längst Alternativen entwickelt und bietet – allerdings teilweise deutlich teurere – Hochleistungs-Dämmstoffe an. Solche Materialien, die beispielsweise Glasfäden oder Gرافitteilchen enthalten, dämmen dafür bei nur einem Drittel der Stärke genau so gut wie Styropor.

So wichtig wie das richtige Material ist beim WDVS die fachgerechte Ausführung. Die Dämmstoffplatten müssen mit

Spezialmörtel hohlraumfrei auf die Wand geklebt werden. Dabei gibt es viele kritische (Anschluss)-Stellen, an denen mit äußerster Sorgfalt gearbeitet werden muss, um Wärmebrücken zu vermeiden. Spezialdübel aus nicht wärmeleitendem Kunststoff sorgen für zusätzlichen Halt. Für das abschließende Verputzen wird eine Drahtarmierung auf die Platten montiert, die den Sichtputz trägt. Er bildet den optischen Abschluss und schützt die Dämmung vor Beschädigungen. Allerdings ist ein WDVS nicht bei jedem Altbau automatisch erste Wahl – sei es, dass der Besitzer auf keinen Fall am äußeren Erscheinungsbild seines Hauses etwas verändern will oder es aufgrund von Denkmalschutzaufgaben auch gar nicht darf. Bei zweischaligem Mauerwerk kann eine Kerndäm-

mung die Alternative sein. Die gebräuchlichste Technik dafür ist die Einblasdämmung, bei der loses Dämmmaterial hohlraumfüllend in die Wand eingeblasen wird. Dafür steht eine Fülle von geeigneten Materialien zur Verfügung und die Kosten sind vergleichsweise niedrig.

Ebenfalls günstiger als das WDVS ist die zweite Alternative: die Innendämmung. Im Unterschied zur Kerndämmung verkleinert sie allerdings die Wohnräume. Äußerst präzises Arbeiten ist auch hier oberstes Gebot: Schon kleine Fehler können zu Schäden im Mauerwerk führen, wenn hinter der Dämmung Feuchtigkeit kondensiert. Fachmännisch ausgeführt, bieten aber auch hier moderne Verbundplatten effiziente Lösungen, beispielsweise ein System aus Rigipsplatten

mit einer maximal 6 cm dicken Dämmschicht. (u) ■

BAUGESCHÄFT

MAURER · HANDWERK

Naumann

Baureperaturen
Um- und Neubauten

- Eigenheimbau schlüsselfertig
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fassadendämmung
- Trockenbau

Baugeschäft Naumann GmbH · Handelsstr. 8a
04420 Markranstädt/Frankenheim

Tel./Fax: 0341/441 32 81 Funk: 0177-381 13 12
0173-910 44 82

E-Mail: info@baugeschaef-naumann.de



Foto: BHW Bausparkasse / Duscholux

Moderne Bäder: Kinderleichter Einstieg.

MODERNES BAD

Duschen wird neu definiert

Moderne Multifunktionskabinen und umfangreiches Zubehör bieten höchsten Komfort.

► Neue Duschen sind ebenerdige Wellnesszonen mit breitem Zugang, ausgestattet mit Massagedüsen und Dampfbad-Funktion.

Für Sicherheit in der Dusche und am WC sorgt das Relingsystem „Elegance“. Die vielfältigen Varianten bieten für jeden Bedarf die richtige Lösung. Für zusätzlichen Komfort in der Dusche sorgt das Relingsystem, das eine Duschstange mit Brauseschieber bietet. Gleichzeitig dient es als solider Haltegriff. Verschiedene Ausführungen, beispielsweise als Winkel oder T-Stück, bieten optimale Planungsfreiheit.

Gesteuert werden „tropische Regenschauer“ und Schwallbrausen über eine digitale Bedienoberfläche. Sie speichert Temperatur und individuelle Beleuchtungsszenarien für die ganze Familie. Diese Regenbrausen werden zurzeit stark nachgefragt. Erhältlich sind sowohl rechteckige als auch runde Varianten, die mit Wand- oder Deckenanschlüssen angeboten werden. Sind die Brausen zusätzlich mit einem Kugelgelenk ausgestattet, lässt sich der Brausekopf besser ausrichten und die Montage wird erleichtert. Ganz besonders komfortabel wird es, wenn

das Wasser nicht nur von oben, sondern auch von den Seiten kommt. Das Wasser wird über Paneele gesteuert und sorgt für einen angenehmen Massageeffekt.

Und auch beim Duschen gilt: Wasser und Energie sparen! Tatsächlich gehen die technologischen Möglichkeiten bereits heute weit über die von der EU vorgesehene Durchflussbegrenzung hinaus, wenn man Wasser effizient nutzen möchte. Der Aufgabe, hohen Komfort und emotionales Wassererlebnis mit ressourcenschonender Nutzung zu verbinden, widmen sich die

Fachleute aus der Sanitärbranche. Im Strahlabor perfektionieren sie nicht nur die Strahlqualität, sondern entwickeln gleichzeitig auch Wasser und Energie sparende Technologien. Beispielsweise stellt die EcoSmart-Technologie eine Lösung dar, die den Wasserdurchfluss deutlich reduziert – dies jedoch ohne Komfortverlust.

Doch damit endet das Thema nachhaltiges Wasser- und Ressourcenmanagement keineswegs. Mit Pontos AquaCycle steht eine inzwischen mehrfach ausgezeichnete Technologie bereit, die das abfließende Wasser recycelt,



Foto Keuco



Foto Dornbracht



Foto epr/Technobad



Oben links: Für Sicherheit in der Dusche sorgt das Relingsystem „Elegance“.

Oben Mitte: Die WaterPoints lassen sich als weitere Auslassstellen im Duschbereich frei mit allen Produkten kombinieren.

Oben rechts: Dort, wo früher die Badewanne stand, wurde binnen eines Tages eine großzügige, offene Dusche installiert. So wirkt das Badezimmer viel wohnlicher.

Links: Regenbrausen - Duschen wie im tropischen Wald

Foto: Villeroy & Boch



um es ein zweites Mal zu verwenden. Je nach Verbrauchsverhalten sinken so der Wasserverbrauch und das Abwasseraufkommen um bis zu 50 Prozent. Die Reinigung des Grauwassers erfolgt in mehreren Stufen rein biologisch-mechanisch, ohne chemische Zusätze. Die Grauwasserrecycling-Experten bieten individuell angepasste Lösungen sowohl für den öffentlichen als aber auch den privaten Bereich.

Alle 15 bis 20 Jahre empfiehlt sich eine Renovierung der sanitären Anlagen. Wer dann seine alte Wanne durch eine offene, großräumige Duschka-

bine ersetzt, genießt eine neue Leichtigkeit im Badezimmer. Der gesamte Raum wirkt heller und wohnlicher – er ist nicht mehr nur notwendiges Übel, sondern ein Ort der Entspannung, an dem man sich gern aufhält. Zudem bietet eine große Dusche viel Komfort und Sicherheit. Die tägliche Hygiene gelingt auch Best-Agern leicht und ohne Unfallrisiko. „Modernisierungen mit dem Ziel der Barrierefreiheit nehmen stark zu“, konstatiert Expertin Uta Schaller. „Eine gute Investition, denn die Umbaumaßnahmen steigern den Wert der Immobilie deutlich.“

(ju) ■

HEIKO M. ZANKL
Hohmannstraße 5
04129 Leipzig

Tel: 03 41- 9 11 12 68
Fax: 03 41- 9 11 12 70

info@zankl-leipzig.de
www.zankl-leipzig.de



**Ihr Bad- und
HeizungsSpezialist**

M. ZANKL

MEISTERBETRIEB DES SHK-HANDWERKS FÜR MASSGESCHNEIDERTE HAUSTECHNIK



Startseite



Zusammenfassung technische Daten - Statische Auswertung



Fertigungsliste

WiGaPro - Software aus dem Hause Schilling sorgt für Sicherheit

Terrassenüberdachungen und Wintergärten sollen optisch ansprechend sein und ein Gefühl der ganzjährigen Naturverbundenheit bieten.

Die Grundvoraussetzung dafür, dass Besitzer von Wintergärten und Terrassenüberdachungen Ihren Wohnraum aber auch langfristig und witterungsunabhängig genießen können, ist eine exakte Statik-Planung im Vorfeld. Vor kurzem noch, in einem der härtesten Winter seit Jahren, wurde wieder deutlich, dass die Dächer landauf und landab zum Teil extremen Belastungen durch große Schneemassen ausgesetzt waren.

Die Software WiGaPro des Wintergarten-Spezialisten Schilling sorgt dafür, dass der Anblick des Schnees sorgenfrei genossen werden kann. Denn die Fertigungssoftware für den Produktionsbetrieb mit automatischer statischer Prüfung berücksichtigt bereits im Planungsstadium alle statikrelevanten Parameter. So wird gemäß der

aktuellen DIN 1055 die jeweilige Schneelast angegeben. Zugleich gibt das Programm immer nur die statisch ausreichend dimensionierten Profile vor. So werden auch eventuell erforderliche Stahlverstärkungen der Rinne oder der Sparrenprofile bei großen Stützweiten oder Bautiefen des Daches gemäß den voreingestellten Parametern einkalkuliert. Auch die automatische Zuordnung von Dichtungen und Glasleisten oder die Anzeige des Ix-Werts bei Dächern mit einer Stahlunterkonstruktion sind nützliche Funktionen von WiGaPro.

Die Ausgabe vollständiger Zuschnittlisten, einer Dxf-Datei zur Weiterverarbeitung in CAD, der Glas- und Elementmaße sowie zahlreicher Formulare zur Fertigung und Qualitätssicherung machen das schnell und intuitiv zu bedienende Programm zu

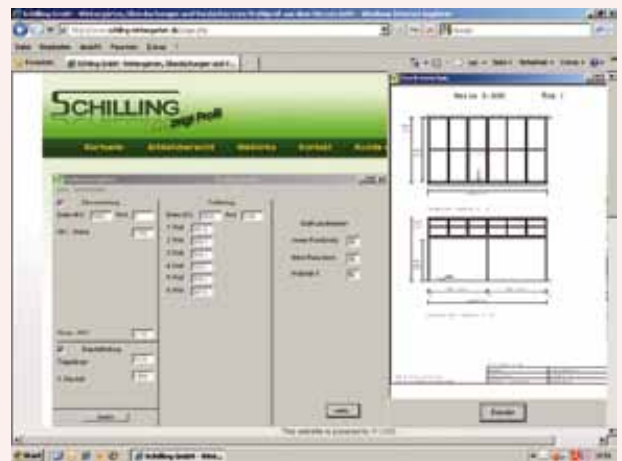
einem unverzichtbaren Tool bei der sicheren Planung eines Wintergartens, einer Terrassenüberdachung oder eines Carports.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Hinrich Brauer
Telefon: 04943/91 00-0
Weiterführende Informationen
Schilling GmbH
Holderstraße 12-18
D-26629 Großefehn
Hinrich Brauer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 04943/91 00-0
info@schilling-gmbh.com
www.schilling-wintergarten.de



Bestellschein Material



Druckvorschau Seite 1



Druckvorschau Seite 2

Profil-Systemhaus

Ihr Partner für den Fachhandel

Seit 20 Jahren bietet Schilling Komplettlösungen im Aluminiumbau an. Eine hohe Flexibilität, die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Verbundprofile und ein bundesweiter Vertrieb prägen die professionelle Zusammenarbeit.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Beratung durch unsere qualifizierten Fachberater im Innen- und Außendienst. **Informieren Sie sich über unser umfangreiches Produktprogramm! Fordern Sie uns!**

Profile oder montagefertige Bausätze

- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Haustürvordächer
- Sicht- und Windschutzelemente
- Verlegesystem für vorhandene Unterkonstruktionen
- Unterbau-Elemente aus Aluminium oder Kunststoff

Entwicklung, Produktion und Großhandel
Europaweite Lieferung!



SCHILLING
... zeigt Profil

Schilling GmbH
Holderstraße 12-18 · D-26629 Großefehn
Tel. 04943/91 00-0 · Fax 04943/91 00-20
info@schilling-gmbh.com · www.schilling-wintergarten.de



Fotos: QAugust Brötje GmbH



Die Röhrenkollektoren arbeiten auch bei weniger optimaler Sonneneinstrahlung noch wirtschaftlich.

Ein schmuckes Klinkerhaus aus dem Jahr 1959 ist das neue Heim von Familie S. Gut zu erkennen: Die Röhrenkollektoren auf dem Dach.

HEIZUNG

Heizungssanierung mit Ölbrennwerttechnik

Der Brennstoff Öl hat noch viel zu bieten. Ganz bewusst entschied sich deshalb ein Ehepaar aus Niedersachsen bei der Sanierung der Heizungsanlage wieder für den bewährten Energieträger. Unterstützt wird das neue Heizkonzept durch Solarkollektoren zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung.

► 1999 ging für das Ehepaar S. der lang gehegte Wunsch nach dem Eigenheim in Erfüllung. Sie fanden mit einem Siedlungshaus aus dem Jahr 1959 das passende Domizil. Mit 140 m² Wohnfläche entsprach es genau ihren Vorstellungen. Zudem verfügt das schicke Haus mit der roten Klinkerfassade über einen schönen Garten – „eine kleine Oase“, wie Frau S. sagt. Wie bei vielen Altbauten gab es jedoch auch hier einen Wermutstropfen: Nicht mehr auf dem neuesten Stand waren die Wärmedämmung und die Heizungsanlage. Hier galt es nachzurüsten.

Als nunmehr vierte Besitzer des Hauses ersetzten die frisch gebackenen Eigentümer zunächst die alten Fenster und fassten

Pläne für eine Hohlraumisolierung. Ihr Hauptaugenmerk legten sie jedoch auf die Erneuerung des Heizungskonzepts. Der vorhandene Standard-Ölkessel tat zwar noch zuverlässig seinen Dienst, konnte jedoch nicht mehr durch Wirtschaftlichkeit überzeugen. Der Verbrauch von ca. 2500 Litern Heizöl pro Jahr schlug mit rund 1900 Euro zu Buche. Ein neuer Kessel sollte deshalb her.

Da man mit dem Energieträger Öl sehr zufrieden war, sollte es dabei auch bleiben. Man entschloss sich schließlich zur Installation eines Ölbrennwert-Kessels der neuesten Generation aus dem Hause Brötje, dem NovoCondens WOB 20 mit einer Heizleistung von 20 kW. Bei dieser Heizungsanlage handelt es sich um eine komplette

Neuentwicklung. Das Herz des innovativen Wärmeerzeugers besteht aus einem modulierenden Brenner mit stufenloser Leistungsanpassung von 50–100 Prozent der Nennleistung. Durch die Öl-Luft-Verbundregelung wird ein homogenes Öl-/Luftgemisch erzeugt, das ohne Vorwärmung rußfrei und schadstoffarm verbrennt. Eine spezielle Rezirkulationstechnik ermöglicht die erneute Zuführung der Abgase aus der Brennkammer in den Verbrennungsprozess. So wird der Bildung von Stickoxiden entgegengewirkt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Novo-Condens WOB ist eine Wärmetauscherkombination aus Aluminium-Silicium mit einem Kondensationssteil aus säurebeständigem

Carbon. Mit Hilfe des Primärwärmetauschers lässt sich aufgrund der hohen Leitfähigkeit des Aluminiums besonders viel Wärme auf kleinstem Raum übertragen. Von dort gelangt die Restwärme in den Kondensationswärmetauscher aus Carbon, der auch beständig gegenüber Flüssigkeiten mit sehr niedrigem pH-Wert ist. Die weiteren Vorteile des erstmals in der Heizungs-technik eingesetzten Materials sind hohe Hitzebeständigkeit, die hohe Toleranz gegenüber thermischen Spannungen sowie seine wasserabweisende Wirkung (Lotus-Effekt). Neben der innovativen Verbrennungstechnik trägt auch die serienmäßige Ausstattung mit einer Heizkreispumpe der Energieeffizienzklasse A zum wirtschaftlichen und umwelt-



Ein Blick in das Innenleben des Heizkessels. Der NovoCondens WOB überzeugt durch innovative Heiztechnik und einen sehr sparsamen Verbrauch.



Der NovoCondens WOB ist komfortabel zu bedienen. Das Display zeigt alle aktuellen Betriebszustände.



Der NovoCondens WOB von Brötje lässt sich platz sparend an der Wand installieren. Er bietet damit auch eine Lösung für beengte Heizungsräume.



Der Blick in den Heizungskeller zeigt die neue Ölbrennwertheizung und den Warmwasserspeicher.

freundlichen Betrieb bei. Die wirtschaftliche Betriebsweise wird im direkten Vergleich mit der alten Heizungsanlage deutlich: Im Gegensatz zum früheren Verbrauch von ca. 2500 l Heizöl pro Jahr werden nun nur noch ca. 1950 l veranschlagt. Das gewährleisten Solaranlage (350 l Einsparung) und der neue Brennwertkessel (ca. 20 Prozent geringerer Verbrauch). Groß geschrieben werden jedoch nicht nur die technischen und wirtschaftlichen Aspekte, sondern auch der Betriebskomfort. Eine äußerst wirksame Wärmedämmung und Stahlblechverkleidung dämpft die Betriebsgeräusche auf ein minimales Maß. Die Bedienung erfolgt über ein beleuchtetes Display mit Klartextanzeige. Hier sind jederzeit sämtliche Betriebszustände abzulesen.

Die gesamte Technik findet Platz auf einer Fläche von nur 107 x 60 x 67 cm. Damit ließ sich der NovoCondens bequem im Heizungsraum von 3 x 3,30 m unterbringen. Es blieb sogar noch Platz zur freien Verfügung. Größere Baumaßnahmen musste Familie S. bei der Installation der neuen Ölheizung nicht einkalkulieren. Der bereits vorhandene Erdtank der alten Heizung blieb erhalten und auch der bestehende Schornsteinzug konnte wieder genutzt werden. Zum

Betrieb der neuen Heizung war allerdings eine Querschnittsverminderung mit Hilfe einer Kunststoffabgasleitung nötig. Der Betrieb der Heizung erfolgt raumluftunabhängig. Ganz abhängig von der fossilen Energie wollten die Bauherren sich jedoch nicht machen. Sie planten daher zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung die Kraft der Sonne ein. Dazu wurden auf der Dachfläche insgesamt 110 Heatpipe-Kollektorröhren installiert. Bei dieser Technik handelt es sich um Vakuumröhrenkollektoren, mit denen sich auch die in Norddeutschland tendenziell eher geringeren Solarerträge optimal ausnutzen lassen. Das Funktionsprinzip ist einfach: Durch die Sonnenenergie wird das in der Wärmeröhre befindliche Wasser verdampft. Es schlägt sich in einem Kondensator nieder. Von dort wird die Energie an den Solarkreislauf übertragen.

Auf diese Weise ergibt sich ein hoher Absorptionsgrad. Die Versorgung mit warmem Frischwasser erfolgt über den Frischwasserspeicher. Er sammelt die nicht genutzte Wärme und stellt sie nach Bedarf zur Verfügung. Das Warmwasser wird dann einerseits zur Heizungsunterstützung, andererseits aber auch als Brauchwasser eingesetzt. Zudem

lassen sich, falls gewünscht, weitere regenerative Wärmeerzeuger anschließen. Mit der modernen Ölbrennwertheizung und der Solaranlage ist Familie S. energie- und heizungstechnisch für die Zukunft gerüstet. Vereinfacht wurde die Investition durch die Förderung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Bafa. Durch die Einsparung von ca. 550 l Heizöl pro Jahr werden sich die Kosten schon bald amortisiert haben. Hinzu kommt, dass die Nachbarn

von Familie S. im letzten harten Winter etwa 300 bis 400 l mehr Heizöl verbraucht haben wie gewöhnlich, so dass sich praktisch eine Ersparnis von 700 bis 800 l pro Jahr ergeben wird. Was bleibt, ist das gute Gefühl, nicht nur für den eigenen Geldbeutel, sondern auch für die Umwelt etwas Gutes getan zu haben.

(JU/ LAST) ■

mitteldeutsche handwerksmesse · Halle 2 · Stand F32



**Nutzen auch Sie
die Kraft der Sonne!**

Vision. Leidenschaft. Erfahrung.

**www.smp-solar.de
03 41 - 44 92 940**



SOLARTECHNIK
smp-solar.de



Friedhelm Traut, Marketingleiter Junkers Deutschland (3.v.r.), Christian Büttner, Industrial Design Manager Bosch Thermotechnik (4.v.r.), und Georg Grütter (2.v.r.) aus dem Bosch- Projektteam nahmen den Preis bei der Preisverleihung am 14. Oktober in Ludwigsburg von Jürgen Walter, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg, (rechts) entgegen. Ebenfalls auf dem Bild: Christiane Nicolaus, Leiterin Design Center Stuttgart (links) und Sven Lüdiche, Designer bei der Intuity Media Lab GmbH (2.v.l.)

Applaus für die Junkers-App

Mobiler Heizungsregler „Junkers Home“ gewinnt beim Internationalen Designpreis Baden-Württemberg den „Focus in Gold“

Die App „Junkers Home“ zur mobilen Heizungsregelung erhielt beim renommierten „Internationalen Designpreis Baden-Württemberg 2011“ den „Focus in Gold“. Unternehmen und Designer aus aller Welt waren aufgerufen, ihre Pro-

dukte einzureichen. 357 Einsendungen stellten sich schließlich dem kritischen Auge der Jury. 80 Mal vergab der Veranstalter Silber, nur elf Produkte erhielten die begehrte Gold-Trophäe, darunter „Junkers Home“ als Gewinner der Kategorie „Architektur (Hausautomation)“. Mit der App der Bosch Thermotechnik-Marke Junkers kann der Benutzer von unterwegs über sein iPhone®, seinen iPod touch® oder sein iPad™ seine Heizung steuern oder den Ertrag seiner Solaranlage abrufen. Ausgeschrieben wird der Preis vom Design Center Stuttgart, dem einzigen staatlichen Designzentrum Deutschlands. „Der Award genießt seit mehr als einem Jahrzehnt national und international ein hohes Ansehen“, sagt Friedhelm Traut, Marketingleiter Junkers Deutschland. „Deshalb sind wir sehr stolz auf die Auszeichnung. Wir wollten mit der App zeigen, dass komplexe Technologien für den Endnutzer keineswegs schwer verständlich sein müssen. Im Gegenteil: Mit Junkers Home lässt sich die Heizung sogar von unterwegs intuitiv, schnell und komfortabel bedienen. Umso mehr bestärkt uns das Juryurteil darin, dass wir mit unseren anwenderfreundlichen Produkten auf dem richtigen Weg sind.“ „Junkers Home“ kann im iTunes App Store von Apple heruntergeladen werden. Damit die Heizung die Befehle versteht, braucht es noch einen Vermittler: das

Internet-Kommunikationsmodul MB LAN von Junkers, ein sogenanntes Gateway. Die kleine weiße Box wird vom Heizungsfachmann an die Junkers-Heizungsanlage mit FR- oder FW-Regelung angeschlossen und mit dem Internet-Router verbunden. Fertig ist die Fernsteuerung für mehr Komfort und Kostenersparnis: Wer früher von der Arbeit nach Hause kommt, aktiviert die Heizung einfach schon auf dem Heimweg. Und wenn der Skiurlaub doch länger dauert als geplant, erhält die Heizung direkt von der Skipiste aus die entsprechende Nachricht, dass die Warmwasserbereitung einen Tag später einsetzen kann – das spart Energie und damit bares Geld.



„Junkers Home“ räumt ab: Die App zur mobilen Heizungsregelung gewann beim Internationalen Designpreis Baden-Württemberg den „Focus in Gold“. Mit der App lässt sich die Heizung bequem von unterwegs steuern. Zudem zeigt „Junkers Home“ Wartungs- oder Störungsmeldungen an. So kann der Heizungsfachmann gegebenenfalls auch von unterwegs informiert werden.



Derzeit ist die mobile Anwendung kompatibel mit iPhone®, iPod touch® und iPad™. Künftig wird sie auch für andere Betriebssysteme wie Android verfügbar sein.

(JUNKERS) ■

Sparen Sie mit zukunftsweisenden Heizungslösungen von Junkers.



Erleben Sie selbst das innovative, energiesparende Junkers Produktprogramm und besuchen Sie uns auf der „**mitteldeutschen handwerksmesse**“ vom **11.–19.02.2012** auf unseren Gemeinschaftsständen **Halle 2, E05/06 und F11**.



Denn mit energiesparenden Gas- und Öl-Brennwertheizungen, Solaranlagen, Pelletheizkesseln, Kaminöfen oder Wärmepumpen kann man bis zu 30 % Energie sparen. www.junkers.com

Wärme fürs Leben

 **JUNKERS**
Bosch Gruppe

Neue Regelungen des EEG 2012

Ab 01.01.2012 gelten die folgenden Vergütungssätze 2012 sowie die Regelungen des Eigenverbrauchs für PV-Anlagen.

Eigenverbrauch

Nach § 33 Absatz 2 EEG besteht auch dann ein Anspruch auf eine (geringere) Vergütung, wenn Strom aus solarer Strahlungsenergie nicht in das Netz eingespeist, sondern selbst verbraucht

wird (Eigenverbrauchsvergütung). Dies setzt voraus, dass der Betreiber der Anlage oder ein Dritter diesen Strom in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Anlage verbraucht hat und der Strom nicht durch ein Netz der öffentlichen

Versorgung durchgeleitet worden ist. Das Vorliegen der Voraussetzungen muss der Anlagenbetreiber durch eine Messung nachweisen. Hierzu wird ein Zähler benötigt, der sowohl den Strombezug als auch die Einspeisemenge misst. >

FREIFLÄCHENVERGÜTUNG

Zubau im Jahr 2011 (neu installierte Leistung)	Degression zum 1. Januar 2012	Freiflächenanlagen und bauliche Anlagen, die keine Gebäude sind	Anlagen auf versiegelten Flächen und Konversionsflächen
~ 5 200 MW	15 %	17,94 ct / kWh	18,76 ct / kWh

Diese Vergütungssätze gelten auch für Anlagen auf baulichen Anlagen, die nicht als Gebäude eingestuft werden können. Voraussetzung für den Anspruch auf Vergütung bei Freiflächenanlagen ist die Einhaltung der Flächenkategorien, die im EEG § 32 festgelegt sind. Freiflächenanlagen auf Ackerflächen erhalten keine Vergütung mehr.

ANLAGEN IN, AN ODER AUF GEBÄUDEN

Degression: 9 % zzgl. bzw. abzgl. atmender Deckel, Vergütungszeitraum 20 Jahre Vergütung für Strom, der in das öffentliche Netz eingespeist wird

Zubau im Jahr 2011 (neu installierte Leistung)	Degression für das Jahr 2012	Einspeisevergütung in ct / kWh			
		bis 30 kW	ab 30 kW	ab 100 kW	ab 1 MW
~ 5 200 MW	15 %	24,43	23,23	21,98	18,33

VERGÜTUNG FÜR DEN SELBST VERBRAUCHTEN STROM

Zubau im Jahr 2011 (neu installierte Leistung)	Degression für das Jahr 2012	Eigenverbrauchsvergütung in ct / kWh					
		bis 30 kW		ab 30 kW		ab 100 kW	
		Eigennutzung		Eigennutzung		Eigennutzung	
		bis 30 %	über 30 %	bis 30 %	über 30 %	bis 30 %	über 30 %
~ 5 200 MW	15 %	8,05	12,43	6,85	11,23	5,6	9,98

Quelle: BMU.de



Kirchner Solar Group
www.kirchner-solar-group.de

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Solarpreis

- ✓ Detaillierte Beratung
- ✓ Individuelle Planung
- ✓ Hochwertige Komponenten
- ✓ Qualifizierte Installation
- ✓ Umfassender Service

Mit Solarstrom sicher in die Zukunft investieren

Mehr Unabhängigkeit von Atomstrom und fossilen Energieträgern – nutzen Sie die Kraft der Sonne für Ihr Zuhause. Es lohnt sich!

Über 6.500 realisierte Photovoltaik-Projekte

Kirchner Solar Group GmbH · 99817 Eisenach · 04668 Grimma-Großbardau

> Die Differenz mit dem Solarstromzähler ergibt den Eigenverbrauch. Technische Details sind in den Richtlinien des Forums Netztechnik / Netzbetrieb (FNN) geregelt. Es handelt sich nicht mehr um Eigenverbrauch, wenn der Strom durch ein öffentliches Netz durchgeleitet wird.

Um die Regelung zum Eigenverbrauch nach dem neuen EEG 2012 in Anspruch nehmen zu können, muss die Anlage zudem folgende weitere Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie muss zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 31. Dezember 2013 errichtet werden und sich an oder auf einem Gebäude befinden.
2. Ihre installierte Leistung darf maximal 500 Kilowatt betragen.
3. Sie muss über einen Netzanschluss verfügen.

Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der Größe der Anlage und dem Anteil des Eigenverbrauchs: Verbraucht der Betreiber weniger als 30 Prozent seines selbst erzeugten Solarstroms, werden ihm von dem jeweils geltenden Einspeisevergütungssatz 16,38 Ct. abgezogen. Verbraucht er mehr als 30 Prozent, beträgt der Abzug für diesen Anteil des Stroms nur 12 Ct. pro Kilowattstunde. Die Abzugsbeträge werden ab der Inbetriebnahme festgeschrieben. Sie sind somit unveränderlich. Um den Anteil des Eigenverbrauchs zu ermitteln, wird – als Bezugszeitraum – ein Jahr betrachtet.

(KUNDEN NEWS 12/2011 - KIRCHNER SOLAR GROUP) ■

Günstig und umweltfreundlich lüften und heizen

Qualität und Energieeffizienz der Dimplex-Produkte garantiert dabei das europäische DACH/EHPA-Wärmepumpen-Siegel. Das durchgängige Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 sichert außerdem die gleichbleibend hohe Qualität der Dimplex Produkte. Darüber hinaus umfasst das Dimplex Produktortiment Lüftungssysteme, Speicher-, Direkt- und Fußbodenheizungen sowie Warmwassergeräte und seit 2008 auch Solarkollektoren.



HeatPumpApp

Für die komfortable Fernsteuerung der Wärmepumpe bietet Dimplex eine HeatPumpApp für iPhone und iPad. Diese ermöglicht die schnelle und bequeme Überwachung des Wärmepumpenstatus, die Einsicht in aktuelle und historische Betriebsdaten und natürlich die direkte Änderung der Einstellungen.



LA 6TU für Niedrigenergiehäuser

Die kompakte LA 6TU in neuem Design ist für Niedrigenergiehäuser mit einer benötigten Heizleistung von bis 6 kW ausgelegt. Aufgrund der neuen Gehäusegeometrie beträgt der benötigte Mindestwandabstand auf der Ansaugseite nur 50 cm.

Dimplex bietet hocheffiziente Systeme aus einer Hand

Neben hocheffizienten Wärmepumpen für alle Wärmequellen bietet Dimplex auch die Anbindung der Wärmepumpen an moderne Kommunikationsnetzwerke. Dazu bietet Dimplex eine HeatPumpApp für iPhone und iPad zur Fernsteuerung von Dimplex Wärmepumpen.

Hocheffiziente Heizlösung für Niedrigenergiehäuser

Mit der kompakten Luft/Wasser-Wärmepumpe LA 6TU bietet Dimplex die ideale Heizlösung für Niedrigenergiehäuser mit bis zu 6kW Wärmebedarf. Die hochmoderne Technik der Wärmepumpe ermöglicht hohe Jahresarbeitszahlen und damit geringe Betriebskosten. Ein Dimplex Hydro-Tower ist die ideale Ergänzung zur LA 6TU. Er enthält alle nötigen Komponenten in einem kompakten und platzsparenden Gehäuse, so ist die Installation des Heizsystems mit minimalem Zeit- und Kostenaufwand machbar.

FÜR EINE ZUKUNFT OHNE ÖL UND GAS: WÄRME AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN



Wärmepumpen



Solarthermie



Wohnungslüftung

Die ganzjährige Nutzung erneuerbarer Energien zur Heizung und Warmwasserbereitung

- macht unabhängig von Öl und Gas
- minimiert die Betriebskosten
- reduziert den CO₂-Ausstoß

Ihr regionaler Dimplex Partner:
Steffen Mudra
Telefon: +49 (0)3521 476 681
steffen.mudra@dimplex.de

Dimplex
INNOVATIVES HEIZEN, KÜHLEN UND LÜFTEN

Regionale Dimplex Installationspartner finden Sie hier:
www.dimplex.de/wp-partner



Dezentrale Lüftungsgeräte DL 50 WE/WA

Die dezentralen Lüftungsgeräte erzielen einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 90% und werden mit einer runden oder quadratischen Wandhülse in einer Außenwand installiert.

Dezentrale Dimplex Lüftungssysteme DL 50 WE/WA

Die dezentralen Lüftungsgeräte zur gleichzeitigen Be- und Entlüftung von Einzelräumen sind jeweils mit zwei sehr leise laufenden EC-Ventilatoren ausgestattet. Sie erzielen einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 90% und werden mit einer runden oder quadratischen Wandhülse in einer Außenwand installiert.

Mehr Informationen finden Sie unter www.dimplex.de.

Holz hat eine saubere Weste.

Foto: Austroflamm

HEIZEN MIT HOLZ

Energiewende durch kleine „Kraftwerke“

Obwohl schon seit Jahrzehnten diskutiert, war letztlich die Atomkatastrophe von Fukushima/Japan für die Bundesregierung der Anlass, die Energiewende abzusegnen. Wie kann der Hausbesitzer darauf reagieren?

► Die Energiewende bedeutet den Ausstieg aus der Nuklearenergie bis 2022 und langfristig auch die Abkehr von Energie aus Erdöl. Auch wenn sich zu dieser energiepolitischen Entscheidung Mehrheiten bilden lassen, so gibt es doch unterschiedliche Meinungen, wo die Reise denn nun hingehen soll. Dabei liegt die Lösung so nah, zumindest, was die Heizung betrifft. Denn für die eigenen

vier Wände gibt es Heizsysteme, die auf nachwachsender und heimischer Energie beruhen: Heizen mit Holz, sei es in Form von Kaminöfen oder auch fest eingebauten Kaminanlagen. Allen gemeinsam ist, dass man sich damit von ausländischen Energielieferungen unabhängig macht. Keine Krise bei Öl- oder Gasversorgung treibt einem mehr Kälteschauer über den Rücken. Und erfreulicherweise ist Heizen mit

Holz auch noch CO₂-neutral. Das heißt, im Hinblick auf den Klimawandel durch den Ausstoß von Treibhausgasen hat Holz allemal eine saubere Weste. Eigentlich müsste Holz bei so vielen Vorteilen im Hinblick auf Umweltschutz und Versorgungssicherheit ja recht teuer sein. Aber das Gegenteil ist der Fall: Die Energiekosten pro Kilowattstunde sind bei Scheitholz und Holzpellets viel niedriger als bei Gas, Öl

oder Strom. Und das nicht nur jetzt, sondern auch schon über viele Jahre in der Vergangenheit – es handelt sich einfach um eine preisstabile Energiequelle. Was man von Heizöl oder Strom nicht behaupten kann. Diese beiden Energieträger sind hauptverantwortlich für die Inflation: Strom und Heizöl haben sich drastisch verteuert. Und Experten erwarten einen weiteren Anstieg. Heizen mit Holz ist übrigens



Foto: Olberg



Foto: Hase

Oben: Auch im modernen, puristisch eingerichteten Zuhause sorgen zeitgemäße Kaminöfen wie der Tacora Compact für Atmosphäre.

Mitte: Außergewöhnlich ist die um fast 180 Grad gebogene Feuerraumscheibe des Modells Toronto, die einen großzügigen Blick auf das Feuer bietet.

Unten: Exzellente Emissions- und Feuerungswerte bietet der Bullerjan dot: Die aktuelle Feinstaubgrenze wird um rund 63 % unterschritten, bei den ab 2015 geltenden Werten werden es immer noch rund 30% sein.



Foto: Energetec

doppelt billig. Zum einen, weil wie schon erwähnt, die Kosten pro Kilowattstunde sehr günstig sind. Zum anderen aber auch, weil die „Kleinkraftwerke“ in Form von schicken Kaminöfen sehr hohe Wirkungsgrade von 80 % und mehr aufweisen. Das müssen Nah- oder Fernwärme-kraftwerke erst einmal schaffen. Und dann gibt es bei privaten Öfen auch keine Leitungsverluste der Energie – denn diese

wird genau dort erzeugt, wo sie auch gebraucht wird. Ideal geeignet sind Öfen mit Wärmespeicherfunktion, die dann über einen langen Zeitraum die Wärme abgeben und so weitere Heizkosten sparen helfen. Wo so viele Vorteile sind, da muss es auch einen Nachteil geben. Aber nein, es gibt sogar noch weitere angenehme Nebeneffekte. Denn so ein Kaminofen sorgt auch noch für besonders

wohlthuende Wärme in Form von Konvektions- und Strahlungswärme. Und letztlich bereichert er als optisches Highlight jeden Wohnraum. Auch das wirkt sich auf die Energiekosten aus: Denn beim genießerischen Blick auf das Holzfeuer bleibt immer öfter der Fernseher aus, was schon wieder Strom spart. Somit bringt der Denkanstoß der Bundesregierung zur Energiewende den deutschen Haushalten durch Heizen mit Holz

geringere Heizkosten, ein Plus an Umweltschutz und auch noch mehr Lebensqualität.

(JU) ■

Haus & Markt Das Hausbesitzer-Magazin
für Sie nur die besten
Empfehlungen

Spartherm: Wasserführender Kaminofen mit dem „Plus X Award“ ausgezeichnet



Spartherm-Kaminfachhändler in Ihrer Nähe



Große Auswahl an Spartherm-Modellen bei:

ABICHT
Ihr Handwerksbetrieb für
Kachelöfen – Kamine – Kaminöfen



450 m² große Ausstellung

Tel. 034243/2 39 96
Schloßmark 27, 04849 Bad Dübau

Haus & Markt Das Hausbesitzer-Magazin
mit den besten
Empfehlungen für Sie

Bestes Produkt des Jahres 2011 – Modell „Ambiente A4 H2O“ gewinnt Gütesiegel in fünf Kategorien



Der wasserführende Kaminofen „Ambiente A4 H2O“ wurde als bestes Produkt des Jahres 2011 mit dem begehrten „Plus X Award“ ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt das leistungsstarke Modell von Spartherm je ein Gütesiegel in den Kategorien

Innovation, High Quality, Design, Funktionalität und Ökologie.

„Diese Auszeichnung verstehen wir als Ansporn“, freut sich Frank Rokossa, Geschäftsführer Vertrieb der Spartherm Feuerungstechnik GmbH, über die klare Entscheidung der internationalen Jury. „Mehr als 130 Juroren aus 32 Ländern haben Gewicht. Dies ist zum einen ein Signal an unsere Ingenieure und Designer: Ihr seid auf dem richtigen Weg. Und zum anderen eine Botschaft an unsere Kunden: Wir nehmen unsere Sache hier in Melle sehr ernst. Nur so gewinnt man Vertrauen.“

Spartherm gehört zu den in Deutschland und Europa führenden Herstellern moderner Feuerstätten. In der Manufaktur am Rande des Teutoburger Waldes entstehen seit mehr als 25 Jahren nicht nur Unikate und Sonderanfertigungen, sondern

auch immer wieder wegweisende Innovationen. So wie das Modell Ambiente, welches mit einem Wasserwärmeanteil von 65 Prozent ein echter Speicherriese ist. So hatte denn auch die gelungene Präsentation von Dr. Volker Schmatloch, Entwicklungsleiter bei Spartherm, die Jury schnell überzeugt.

Weltgrößter Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle

Die Organisatoren des „Plus X Award“ haben in diesem Jahr erstmals auch Marken aus dem Bereich Wohn- und Gebäudetechnologie nominiert und mit eigenständigen Most Innovative Brand Awards in den Produktgruppen Sanitär, Heizung und Klima, Elektro- und Medientechnik, Energie, Beleuchtung, Möbel und Wohnaccessoires sowie Küchenmöbel und Bau-

stoffe geehrt. Somit zählt der prämierte Kaminofen aus Melle zu den ersten, die in diesem Segment ausgezeichnet wurden.



Weitere Informationen unter www.spartherm.com und www.plusxaward.de.

SEIDL
Kamin- und Ofenbau

Reinhard Seidl
Ofenbaumeister

Schulstraße 20
04316 Leipzig-Mölkau

- Kachelöfen
- Kamine
- Kaminöfen
- Schornsteine

Telefon (0341) 6 89 12 40
Telefax (0341) 6 89 12 49

info@leipzig-feuer.de
www.leipzig-feuer.de

BOETTGER
KAMIN- UND KACHELOFENBAU

Unser Komplettservice für Sie:
Von der Kaminofenberatung oder Kaminplanung
in 3-D über Absprache mit dem Schornsteinfeger
bis zum Anzünden des Jungferneuers.

R. u. H. Böttger GmbH
Schönbergstraße 5 · Leipzig-Knauthain
Tel. 03 41 – 4 25 16 41
E-Mail: r.u.h.boettger.gmbh@t-online.de
www.kamine-fliesen-boettger.de

Bis 50%* Preisnachlass
auf unsere Ausstellungs-
stücke, bis 200 €* Preis-
nachlass bei Kauf eines
neuen Kaminofens.

Feuer wärmt Raum und Seele

KAMINBAU
LEIPZIG

Salzstraße 11
04158 Leipzig
Telefon: 0341 600 79 05
Telefax: 0341 600 79 07
E-Mail: info@kaminbau-leipzig.de
Internet: www.kaminbau-leipzig.de

Specksteinöfen
Speicheröfen
Feuerstellen
Kaminöfen
Pelletöfen
Kamine



HAUS-GARTEN-FREIZEIT 2012

Erwin auf der grünen Wiese

Kaum fallen draußen die Temperaturen, werden in deutschen Haushalten die Heizungen aufgedreht. Obwohl die meisten Wohnungen und Häuser hierzulande mit modernen, dichten Fenstern, einer guten Wärmedämmung und teilweise auch mit automatisch geregelten Heizsystemen ausgestattet sind, vergeuden viele Menschen immer noch Energie durch falsches Heizen und Lüften. Dabei sind die Heizkosten der größte Posten bei der Energieabrechnung: Sie machen etwa 80 Prozent des Energieverbrauches aus. Schon mit einfachen Mitteln lässt sich der Heizenergieverbrauch wirksam verringern.

► Gleichmäßiges Heizen verhindert das Auskühlen der Räume. Werden Zimmer nur nach Bedarf geheizt und ansonsten kalt gelassen, führt dies letztendlich zu höheren Heizkosten, da die Oberflächen von Möbeln und Wänden wieder aufgeheizt werden müssen. Zudem sind ausgekühlte Räume anfälliger für Schimmelbildung. Daher sollten ungenutzte Räume Temperaturen unter 16°C nicht erreichen.

Wer moderne Thermostate hat, kann diese auch zum Programmieren von Heizzeiten nutzen. Dadurch lassen sich bis zu 15 Prozent Heizkosten einsparen, indem die Heizung, während man auf Arbeit ist beispielsweise, nur auf Sparflamme läuft oder die Raumtemperatur über Nacht automatisch um ein bis zwei Grad

abgesenkt wird. Ein ständig angekipptes Fenster kann bis zu 200 Euro Heizkosten pro Saison verursachen. Deshalb ist kurzes Lüften bei weit geöffnetem Fenster viel günstiger und auch effektiver. Durch das so genannte Stoßlüften kommt in möglichst kurzer Zeit viel Frischluft in den Raum und verbrauchte beziehungsweise feuchte Luft kann entweichen. Innerhalb von vier bis sechs Minuten ist die Luft eines Zimmers durch ein weit geöffnetes Fenster komplett ausgetauscht. Dabei verlieren die Oberflächen im Raum nur wenig Wärme, die Wände kühlen nicht aus und die Raumtemperatur sinkt nicht so stark wie bei gekipptem Fenster. Idealerweise wird zwei bis vier Mal am Tag auf diese Weise gelüftet und dabei die Heizung abgedreht.

Generell ist zu empfehlen, die Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten: Das Hygrometer sollte zwischen 35 Prozent und 65 Prozent stehen. Gerade beim Kochen, Waschen, Duschen, Baden und Wäschetrocknen entsteht eine hohe Luftfeuchtigkeit, die nicht zu tief in die Wände und Möbel eindringen sollte, da sich sonst schnell Schimmel bilden kann. Bestes Anzeichen dafür, dass Lüften nötig ist, sind übrigens beschlagene Fensterscheiben.

Besondere Beachtung gilt auch den Heizkörpern und deren direkter Umgebung. Vor oder auf der Heizung sollten sich keine Gegenstände – Sofas, Verkleidungen, Handtücher, Vorhänge – befinden, da sie die Wärmeverteilung im Raum blockieren und somit Heizstau verursachen. Eine nachträg-

liche Wärmedämmung hinter den Heizkörpern bringt bis zu sechs Prozent Ersparnis. Dazu reicht eine rund fünf Millimeter dicke aluminium-kaschierte Styroporplatte, Dämmtapete oder Reflexionsfolie, die es im Baumarkt gibt. Diese Dämmmaterialien werden an der Innenwand hinter dem Heizkörper angebracht.

Auf der kommenden HAUS-GARTEN-FREIZEIT informieren Aussteller zu Raumklima, Heizung und Energiekosten, darunter die Stadtwerke Leipzig, EIBA Fenster-technik, REMUS Heizung & Sanitär und Kern-Haus Leipzig.

Im Internet:
www.haus-garten-freizeit.de
www.leipziger-messe.de



Mehr Stauraum in der Garage: Da die Lamellen des Tors einzeln aufgewickelt werden, bleibt unter der Decke Platz - beispielsweise für ein Surfbrett oder den ungenutzten Dachgepäckträger

Fotos: Hörmann

Mehr Platz in der Garage

Ein neues Tor schafft zusätzlichen Stauraum für Hobby und Freizeit

Garagen sind beileibe nicht nur zum Parken da. Neben dem Auto sollen hier auch Gartengeräte, Fahrräder und sonstiges Freizeit- und Sportzubehör ausreichend Platz finden. Doch da moderne Fahrzeuge von Generation zu Generation stets um einige Zentimeter zulegen, wird der vorhandene Raum immer knapper. Aber bereits der Austausch des Tors kann in älteren Garagen für zusätzliche Bewegungsfreiheit sorgen, denn bei modernen Sectional- oder Rolllstoren schwingt nicht mehr das Tor im Ganzen unter die Garagendecke, sondern fährt platzsparend unter die Decke oder wird aufgerollt.

Platz für den Zweitwagen

Mit dieser Bauart schaffen Rolllstore zusätzlichen Platz - in und vor der Garage. Da das Tor nicht nach vorn ausschwingt, kann beispielsweise

der Zweitwagen bis direkt vor das Garagentor geparkt werden. Dies ist ein Vorteil besonders in kurzen Einfahrten, da anders als bei ausschwingenden Toren das Auto zum Öffnen nicht eigens bewegt werden muss. Zudem bleibt zusätzlicher Raum unter der Garagendecke: Anders als Schwing- oder Sectionaltore fahren Rolllstore wie beispielsweise das Modell „RollMatic“ von Hörmann nicht unter die Decke, sondern werden auf eine Welle gewickelt. Damit ist die Decke komplett frei und kann anderweitig genutzt werden, beispielsweise für das Surfbrett, die Skiausrüstung oder den gerade nicht benutzten Dachgepäckträger.

Komfort und Sicherheit

Auch für Komfort ist gesorgt: Das Rollltor verfügt serienmäßig über einen Antrieb, mit dem

es sich direkt aus dem Auto heraus per Handsender öffnen lässt. Das Ein- und Aussteigen vor der Einfahrt bei laufendem Motor gehört damit der Vergangenheit an. Sollte sich eine Person oder ein Gegenstand im Weg befinden, wird das Tor sofort durch die Abschaltautomatik gestoppt. Doppelte Zugfedern halten das Gewicht der Aluminium-Torlamellen. Ein Nebeneffekt dieser Konstruktion: Das Tor lässt sich leicht und ohne Kurbeleien von Hand öffnen, falls der Antrieb doch einmal ausfallen sollte. Unter www.hoermann.de gibt es Adressen von örtlichen Fachbetrieben, die bei der Planung und dem Einbau des neuen Tors behilflich sind.



Kommen, sehen, staunen:
Sie sind herzlich eingeladen!

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand und informieren Sie sich über das umfangreiche Hörmann Programm. Es erwartet Sie fachkundige und individuelle Beratung. Wir freuen uns auf Sie!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



HAUS-GARTEN-FREIZEIT
Halle 2 • Stand K07

Gottschlich
GmbH

Hauptstraße 1a
04808 Kühren

Tel.: 03 42 61 / 6 10 47
Fax: 03 42 61 / 6 13 28

info@gottschlich-gmbh.de
www.gottschlich-gmbh.de

Ihr Hörmann Fachhändler vor Ort

Gottschlich GmbH

Wir sind ein regional tätiges Unternehmen und haben uns in den Bereichen des Vertriebes und der Montage von Garagentoren, Türen, Antrieben, Industrietoren und von Fertigteilgaragen und Carports spezialisiert.

Unsere Leistungen:

- Aufmaß vor Ort und Baustellenberatung durch unserer Außendienstmitarbeiter
- Beratung auf unserer großen Musterausstellung in Kühren, welche ständig erweitert und auf den neuesten Stand gehalten wird
- Kostenlose Angebotserstellung
- Lieferung der bestellten Ware
- Montage aller Torvarianten und Türen, sowie Antriebe

- Bei Bedarf führen wir Maurer- und Putzarbeiten und Elektroarbeiten aus

- Nachrüstung von Toranlagen mit elektrischen Antrieben

- Reparaturservice für alle Hersteller, sowie Ersatzteilbestellung

- Wartung und Prüfung von Industrietoranlagen

Öffnungszeiten

Wir sind Montag bis Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr und Sonnabend von 9.00 - 12.00 Uhr für Sie da, andere Zeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Haben Sie Fragen? Vor Ort vereinbaren Sie einen Termin für ein Aufmaß mit unseren Außendienstmitarbeitern. Dieser Besuch ist für Sie kostenlos und unverbindlich.



BEACH & BOAT

Die Hüter der Ixylon. Segeln, Satteln, Schulbetrieb: BTM Marine Wassersport

Es war einmal ein Regattaboot, und zwar eines mit Wendegeschichte: Genau genommen ist die 5,10 m lange Segeljolle Ixylon die einzige DDR-Bootsklasse, die die Wende überlebt hat – und seitdem stetig wächst.

► Ein Grund für die Popularität der Einheitsklasse mit bis heute 5.400 produzierten Booten ist das modulare Konzept der Jolle: Rumpfe, Riggs und wichtige Bauteile sind bei allen Varianten identisch. So kann man problemlos und ohne große Investitionen von „Fun“ über „Family“ bis zur Fullspeed-Variante „Regatta“ hochrüsten. Gefertigt wird das 1969 eingeführte Kunststoffschiff mit Sloop- und 14 m² Segelfläche am Wind heute von BTM Marine Wassersport. Die Bootsbauer um Helmar Becker versorgen in ihrem Ladengeschäft nahe dem Großen Goitzschensee aber auch Wassersportler, die nicht die „Hausmarke“ segeln.

Vor allem Jollensegler finden hier ihr Wunschsoriment an Blöcken, Klemmen, Leinen, Kleinteilen und Bekleidung. Boote aller Art, neu und gebraucht, gehören ebenso zum Sortiment wie Trailer, Slipwagen, Segel, Farben und technisches Equipment. Mit eigener Werkstatt für alle GFK-Boote, Boots- und PKW-Sattlerei sowie einer Segelschule deckt Beckers Crew die meisten Aspekte des Wassersports ab. Ihr Herz gehört

allerdings der Ixylon, die mit Kimmschwert-Ausführung und zwei Seitenschwertern innerhalb des Rumpfs ein besonders großes Cockpit bietet.

Dadurch eignet sich das Boot mit einer Zeltperispenning und Großbaumstütze auch gut für Übernachtungen, spricht nach dem Tagestörn oder der Regatta auch für Family und Fun. BTM Marine Wassersport präsentiert sich auf der Beach & Boat am Stand C12.

„Wake The Pool“-Contest

Stolze 400 Punkte für die Rangliste der besten Wakeboarder in Europa und Asien sowie über 3.000 Euro Preisgeld – mit diesen Eckdaten zieht auch die dritte Auflage des „Wake The Pool“-Contest wieder die deutsche Elite sowie viele internationale Spitzenkünstler der Wakeboard-Szene nach Leipzig.

Annähernd 80 Starter erwartet Projektmanager Jakob Purrucker von der Hamburger Markenberatung Brand Guides zum ersten Jahreshöhepunkt, der am 18. Februar im Rahmen der Beach & Boat 2012 stattfindet. Zum ersten Mal wird es auch für die Messebesucher der Vortage öffentliches Schaultraining geben. Mit

waghalsigen Stunts, atemberaubenden Sprüngen und gewagten Figuren in der Luft überwinden die Rider spezielle Hindernisse im Wasser – so genannte Obstacles. Diese nennen sich etwa Funbox, Kicker, Rail oder Slider. Alles wirkt ein wenig wie das Verbinden von Wasserskifahren und Wellenreiten. Ihren Namen bezieht die Trend- und Funsportart, die derzeit immer mehr Liebhaber findet, vom englischen Wort für Kielwasser – Wake. Denn die künstliche Welle, die beispielsweise ein Motorboot erzeugt, wenn es den Athleten mit gut 35 km/h hinter sich her zieht, ist maßgeblich für den Kick, der damit verbunden ist, verantwortlich.

Zur Beach & Boat in Leipzig findet das Spektakel im 550 Quadratmeter großen Pool inmitten der Messehalle 4 statt. Gezogen werden die Aktiven hier von einer Kabelanlage, die sich B.R.O. in a Box nennt. Ihre Marktpremiere hatte die Endlosanlage, entwickelt und gebaut von der Firma Rixen Seilbahnen aus dem bayrischen Dachau – Weltmarktführer für Wasserski- und Wakeboard-Seilbahnen – vor zwei Jahren zur Beach & Boat. Der eigentliche „Wake the Pool“-

Contest findet Samstag, den 18. Februar 2011 statt. Nach der Qualifikation bis 14 Uhr, bereiten sich die Besten auf das Finale ab 15 Uhr vor. Frauen und Männer starten dabei getrennt in den Disziplinen Wakeboard und Wakeskate. Bei Letzterem handelt es sich um ein Wassersportgerät, das wie ein Wakeboard von einem Lift oder Boot gezogen wird, jedoch keine Bindung hat. Die mit dem Wakeskate möglichen Tricks bilden deshalb eine Mischung aus Wakeboard und Skateboard.

Messebesucher, die nur an den Vortagen in Leipzig weilen, können sich dennoch einen ausgiebigen Eindruck vom spektakulären Geschehen verschaffen. Denn erstmals finden am 16. und 17. Februar von 17 bis 18 Uhr Schaulvorführungen statt, bei denen die Wakeboarder zugleich für den eigentlichen Contest ihre besten Sprünge und Figuren testen.

(UL) ■



MITTELDEUTSCHE HANDWERKSMESSE

„Wir machen dem Strom Beine“ – Sonderschau und Energie-Check fürs Haus

In zahlreichen Sonderschauen und Vortragsreihen präsentiert sich das Handwerk in Leipzig als Vordenker. Unter dem Motto „Wir machen dem Strom Beine“ zeigen die Handwerkskammern zu Leipzig, Halle und Magdeburg in einer Sonderschau zum Thema „Elektromobilität“ zukunftssträchtige Lösungsansätze.

► Das Thema Energie spielt auch im neuen „Fachforum“ der Handwerkskammer zu Leipzig eine zentrale Rolle. An allen Messetagen referieren Experten zu aktuelle Techniken. So erhalten Besucher unter anderem Infos zum Dämmen, um Energie in den Bereichen Wohnen, Bauen und Sanieren einzusparen.

Eine individuelle Beratung zum Energiebedarf im eigenen Haus erhalten Interessenten am Stand der Handwerkskammer zu Leipzig. Dort prüfen geschulte Handwerker den Energie-Haushalt von Ein- und Zweifamilienhäusern. Besucher sollten dazu die Heizkostenabrechnung der vergangenen drei Jahre, das Schornsteinfegerprotokoll und weitere relevante Energieunterlagen mitbringen. Vor Ort wird dann der mögliche Sanierungsbedarf aufgezeigt und weitere Schritte angeregt. „Gerade in der kalten Jahreszeit ist es enorm wichtig, Energie nicht ungenutzt entweichen zu lassen“, so Bettina Kaiser, Projektdirektorin der mitteldeutschen handwerksmesse. „Oft kann man schon mit kleinen Dingen die Energiebilanz verbessern – man muss nur wissen wie. Genau das ist mit dem Energie-Check möglich.“

Öffnungszeiten und Preise

Die mitteldeutsche handwerksmesse findet vom 11. bis 19. Februar 2012 parallel zur HAUS-GARTEN-FREIZEIT statt. Die Verbraucherschau rund um die Themen Bauen, Garten, Wohnen, Gastronomie, Mode & Schmuck sowie Freizeitgestaltung präsentiert auf einer Fläche von 54.000 Quadratmetern rund 850 Aussteller. Abgerundet werden die beiden Messen am zweiten Wochenende (16. bis 19. Februar) durch die Beach & Boat, der Wassersportmesse im Leipziger Neuseenland sowie dem Lausitzer Seenland. Die drei Messen sind jeweils von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Aktuelle Infos zur Messe gibt es unter www.handwerksmesse-leipzig.de.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:

03.02.2012

Leipzig: 03 41 - 60 102 39

Dresden: 03 51 - 3 16 08 74



Haus & Markt

IMPRESSUM

Haus & Markt

Ausgabe Leipzig/Halle/Dessau/Dresden
21. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:

Verlag Haus&Markt Sachsen
Zschortauer Straße 71,
04129 Leipzig
Telefon 03 41 - 60 100-17
Telefax 03 41 - 60 100-23
leipzig@hausundmarkt.de

Regionalbüro Dresden / Producing:

Katrin Ende
Schlüterstraße 29,
01277 Dresden
Telefon 03 51 - 316 08-74
Telefax 03 51 - 316 08-71
dresden@hausundmarkt.de

Verlags- und Geschäftsleitung:

Michael Krause

Redaktionsleitung:

Jutta Junge, Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:

Martina Krötel
Telefon 03 41 - 60 102-39

Erscheinungsweise:

monatlich

Erscheinungsort:

Leipzig, Halle, Dessau, Dresden

Gesamtkonzept:

In Lizenz der Verlagsgesellschaft
Haus und Markt mbH, Hannover

Vertrieb:

Bezirkzusteller/Postversand/Auslagestellen

Regionale Erscheinungsräume:

Bielefeld, Bremen, Dortmund, Düsseldorf,
Essen, Fulda, Hannover/Hildesheim,
Leipzig/Halle/Dresden, Magdeburg und
Oldenburg

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle, Dresden:
Nr. 8 ab 1.1.2011

Anzeigenpreisliste National:

Nr. 15 ab 1.1.2011

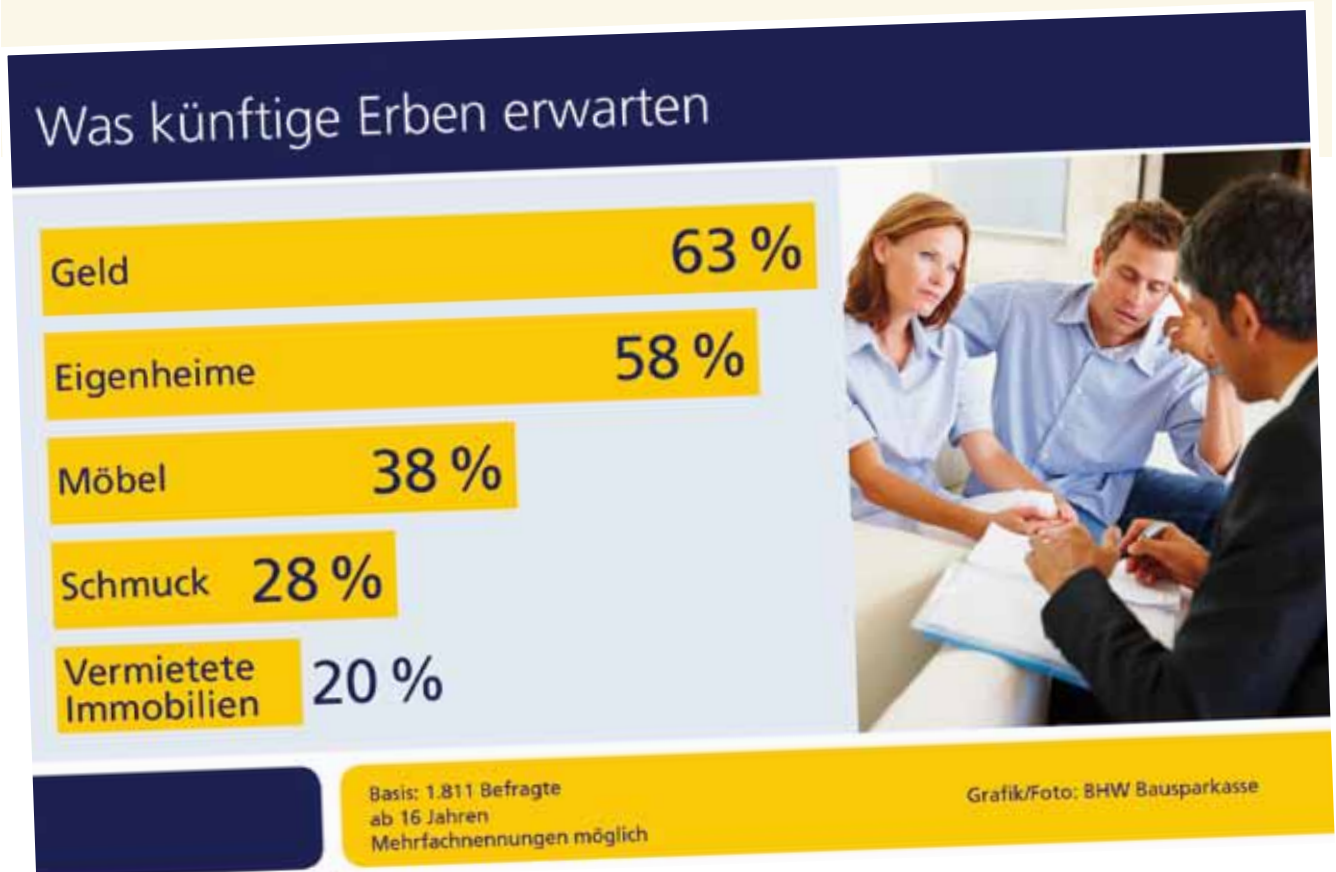
Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung des Verlages
gestattet. Die mit Namen oder Initialen
gekennzeichneten Artikel geben nicht
unbedingt die Ansicht der Redaktion
wieder. Die Redaktion behält sich das
Recht zur Kürzung oder Änderung von
Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung
übernommen.

Druck:

Druckhaus Humburg, Bremen

Was muss man wissen?

Fast jeder vierte Deutsche geht davon aus, in den kommenden Jahren eine Erbschaft anzutreten. Mehr als die Hälfte von ihnen erwartet, ein Eigenheim zu erben, so eine Allensbach-Studie im Auftrag der Postbank.



► Immobilien-Erbschaften dürften in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. 58 Prozent der künftigen Erben erwarten ein Eigenheim. Zum Vergleich: Von denjenigen, die zum Zeitpunkt der Befragung bereits geerbt hatten, erhielten 28 Prozent eine selbstgenutzte Immobilie als Erbe. Zu diesen Ergebnissen kommt die Postbank Erbschaftsstudie 2011, eine bundesweit repräsentative Befragung, die auch die Erwartungen an künftige Erbschaften erfasst.

Streit ums Erbe? Muss nicht sein! Ein Randthema ist die Frage

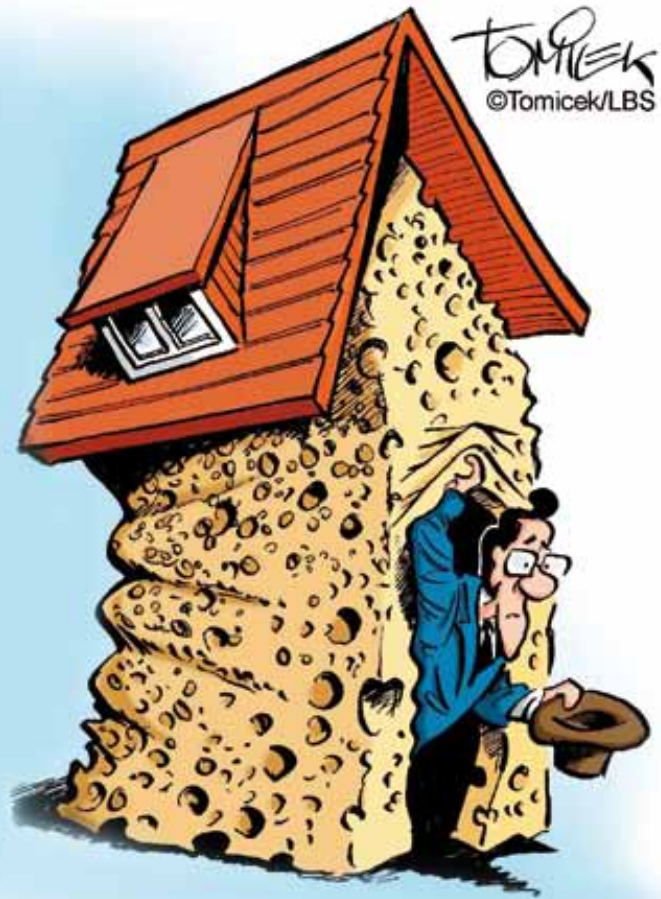
nach dem Immobilienerbe nicht: Fast zwei Drittel der Bundesbürger überlegen bereits, ob, wie und an wen sie etwas vererben wollen. Auffällig allerdings: Ein Drittel der Deutschen weiß zu keinem einzigen der zentralen Begriffe Bescheid, wie etwa Testament, gesetzliche Erbfolge, Pflichtteile oder Erbengemeinschaft.

„Diese Wissenslücke kann teuer zu stehen kommen“, so Steuerexpertin Isabell Gusinde. „Wenn der Verstorbene keine rechtswirksame Verfügung wie ein Testament oder einen Erbver-

trag hinterlassen hat, regelt die gesetzliche Erbfolge, wer das Vermögen des Erblassers erhält.“

Schenken? Aber nicht dem Fiskus! Die Chancen für Verwandte stehen gut. „Nutzt der Erbe die vom Erblasser genutzte Immobilie selbst weiter, bleibt der Vermögenswert des Grundbesitzes steuerfrei“, erläutert Gusinde. „Voraussetzung ist eine maximale Wohnfläche von 200 qm und die Eigennutzung über zehn Jahre.“ Endet diese vor Fristende, muss für die Erbschaftssteuer der Grundstückswert ermittelt werden.

Auch mit einer Schenkung können Eltern die Steuerlast der Kinder senken. Doch sie sollten schon zu Lebzeiten auf den Wert von Haus oder Wohnung verzichten können. „Wenn es sich um eine Wohnimmobilie handelt, will eine Schenkung wohl überlegt sein“, betont Isabell Gusinde. „Eine Beratung durch einen Fachanwalt für Erbrecht und Erbschaftssteuer ist unerlässlich.“



AKTUELLE URTEILE

Hausschwamm und andere Katastrophen

Immobilieigentum ist etwas Schönes, an dem man sich als Besitzer erfreuen kann. Doch gegen Ärger ist man trotzdem nicht gefeit: Hausschwamm im Gebäude oder mangelhaft durchgeführte Nachbesserungen durch Bauunternehmen können zum Gang vor den Kadi sorgen. So urteilen deutsche Gerichte.

► Ein Eigentümer erfuhr von einem Sachverständigen, dass seine Wohnung vom Hausschwamm und von Brautfäule befallen sei. Der Fachmann empfahl dringend eine Sanierung des Mauerwerks, um die Substanz des Gebäudes nicht weiter zu gefährden und um Gesundheitsschäden zu vermeiden. Die Kosten für diese Arbeiten beliefen sich auf gut 10.000 Euro. In der nächstfolgenden Steuererklärung machte der Hauseigentümer diesen Betrag als außergewöhnliche Belastung geltend. Das Finanzamt sagte Nein und argumentierte unter anderem damit, dass der Schwammbefall aufgrund seiner Häufigkeit nicht als außergewöhnlich anzusehen sei. Schließlich könne auch ein Verschulden vorliegen – entweder der Baufirma wegen mangel-

hafter Arbeit oder der Bewohner wegen unzureichender Lüftung. Die niedersächsischen Finanzrichter stellten sich auf die Seite des Steuerzahlers. Es handle sich hier um eine außergewöhnliche Belastung im Sinne des Gesetzes, merkten sie an. Denn das „Ereignis“ Hausschwamm sei einer Naturkatastrophe wie Hochwasser oder einer privaten Katastrophe wie einem Wohnungsbrand gleich zu setzen. Es handle sich „nach allgemeiner Wahrnehmung“ um „einen besonderen Schicksalsschlag“, der nicht von der allgemeinen Lebensführung erfasst werde. Nichts spreche für ein eigenes Verschulden des Betroffenen und auch Ersatzansprüche gegen Dritte seien nicht realisierbar. (Niedersächsisches Finanzgericht, Aktenzeichen 12 K 10270/09)

Ein Bauherr hatte eine Reihe von gravierenden Beschwerden an einem gerade erst errichteten Gebäude. So war zum Beispiel der Keller undicht gewesen und konnte erst im Zuge späterer Arbeiten wieder trocken gelegt werden. Nach Auskunft eines Gutachters hatten diese Nachbesserungen einen merkantilen Minderwert in Höhe von rund 7500 Euro zur Folge. Unter anderem könne ein möglicher Erwerber nämlich den Verdacht hegen, dass dieses Gebäude noch weitere Mängel aufweise. Selbst wenn das nicht begründet sei, senke es doch den Kaufpreis. Die Baufirma argumentierte, alle Schäden seien nachweislich behoben. Es gebe also keine weiteren Nachwirkungen. „Unstreitig lag ein Mangel der Bauleistung vor, der zu Feuchtig-

keit im Keller geführt hat und der mittlerweile beseitigt ist“, stellten die Richter des OLG Hamm fest. Auch von einem merkantilen Minderwert müsse man im konkreten Falle ausgehen. Dabei komme es gerade nicht darauf an, ob der Verdacht eines möglichen Käufers objektiv begründbar sei. Die mangelhafte Abdichtung eines Kellers sei geradezu der „klassische Fall“ eines merkantilen Minderwerts bei Gebäuden. (Oberlandesgericht Hamm, Aktenzeichen 17 U 92/09)

(JU/LBS) ■

Stabile Gewächshäuser



Lieferung
bundesweit
frei Haus!

made
in Germany

www.ideagratik.de

Besuchen Sie uns in Leipzig auf der
Haus-Garten-Freizeit, 11. - 19.2.
Halle 1 Stand E01



Gewächshaus Mini 40
Breite 2,08 m x Länge 2,58 m
mit 10 mm Stegdreifachplatten
ab Euro **1.659,-**



Gewächshaus Maxi 60
Breite 2,87 m x Länge 3,81 m
mit 10 mm Stegdreifachplatten
ab Euro **2.899,-**

WAMA Gewächshäuser ...

- Gewächshäuser von 4 m² bis 60 m²
- Verglasungen von 10 mm bis 32 mm
- freistehende Gewächshäuser, Anlehn-Gewächshäuser, Thermo-Gewächshäuser ...
alles aus eigener Herstellung

**Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!**

WAMA
GEWÄCHSHÄUSER

Walter Mauden
Hollertszug 27 • 57562 Herdorf
Telefon 02744 / 704
www.wamadirekt.de